

Schengen - Programme d'action local « logement » (PAL)

Historique d'impression

Rapport : PL2_PAL - null

Utilisateur :

Conseiller logement : Marc Hillesheim

Imprimé le : 27.10.2023 15:11

Date signature de convention initiale : 11.10.2021

A. Conditions cadres

A. La commune **crée les conditions cadres** pour augmenter l'offre de logements abordables et durables ainsi que pour garantir une qualité de vie optimale (*cf. objectif D*) en mettant en œuvre les principes d'un aménagement du territoire durable.

A.1. Résultat attendu : La commune facilite la réglementation communale en vue d'une plus importante création de logements abordables (densité, taille des logements, mixité, ...) tout en soutenant et contribuant aux efforts de rendre la construction de logements plus durable.

A.1.1. État des lieux : Décrivez dans quelle mesure les règlements urbanistiques (PAG, PAP QE, RBVS) en vigueur (ou en procédure) favorisent la création de logements abordables et durables ainsi qu'une qualité de vie optimale dans la commune.

Faites au moins référence aux prescriptions relatives (a) aux densités de logement et aux typologies visées dans les nouveaux quartiers et les quartiers existants, (b) à la mobilisation de terrains à bâtir à travers l'aménagement communal, (c) aux emplacements de stationnement, (d) à la taille des logements, (e) à la qualité de vie et les critères de salubrité / durabilité des logements.

Die Neufassung des PAG sowie des PAP QE der Fusionsgemeinde Schengen traten am 30. September 2020 in Kraft. Bis zu dem Zeitpunkt wurden die Bebauungspläne der früheren Gemeinden Wellenstein, Burmerange und Schengen angewandt. 2017 erfolgte eine Teilanpassung der recht unterschiedlichen Vorschriften. Erst seit September 2020 gelten einheitliche Regelungen für das gesamte Gemeindegebiet. Die Genehmigung des RBVS erfolgte am 28. Mai 2020. Bis zum heutigen Zeitpunkt wurden im Interesse des Wohnraumangebotes sowohl Anpassungen des PAG sowie des PAP-QE umgesetzt.

a) Die Kommune Schengen legt in Bezug auf die Bebauungs- und Wohndichten einen besonderen Wert darauf den typischen ländlichen Moseldorfcharakter zu erhalten. Die gewählten Vorgaben im PAG bzw. PAP NQ / PAP QE spiegeln dies bereits gut wider. Hierbei gilt es PAP NQ und PAP QE zu unterscheiden, da dort unterschiedliche Dichtewerte angesetzt wird.

Die Kommune achtet hierbei auf eine Staffelung der Dichten. In Ortskernen wird eher auf eine dichtere und Nutzungsgemischte Bebauung Wert gelegt (v.a. MIX-V) als in den Randlagen der Ortsgemeinden (v.a. HAB-1 Zonen). Die Kommune ist derzeit in der Überarbeitung ihrer aktuellen Reglements, um eine noch bessere Abstufung der Dichte möglich zu machen und den heutigen Ansprüchen an eine rationelle Bodennutzung gerecht zu werden.

- In neu geplanten HAB-1 Zonen (PAP NQ) sollen mindestens 80 % der Wohneinheiten als EFH entstehen. Die Anzahl der WE pro Gebäude ist dabei auf 4 begrenzt (vgl. Section 1 – Art.1 PAG PE). 90 % der BGF ist für Wohnen reserviert.

- In neu geplanten MIX-V Zonen ist die Anzahl der Wohneinheiten auf max. 6 begrenzt. Zudem müssen mind. 60 % der Bruttogeschossfläche für Wohnen reserviert werden. Begrenzung der WE muss nicht angewendet werden bei kommunal und national geschützten Gebäuden, sofern diese einem Teilbebauungsplan zu unterziehen sind.

- In bestehenden Wohngebieten QE (PAP QE):

Anzahl der Wohneinheiten in Abhängigkeit der Fassadenlänge. Die derzeitigen Koeffizienten, die zur Berechnung der Wohneinheiten angewendet werden, sind im Rahmen der Neufassung der PAP QE in Überarbeitung, um Nachverdichtung im Bestand zu vereinfachen. Bei Grundstücksaufteilungen im Bestand müssen Mindestgrundstücksgrößen von 3 ar bei EFH und 5 ar für MFH eingehalten werden.

In Bezug auf Wohndichten und Bebauungstypologien besitzt die Kommune vor allem im Rahmen von PAP NQ's ein zielgerichtetes Steuerungsinstrument zur Schaffung von Logement Abordable. Hier ist eine gewisse Flexibilität vorhanden, und die Kommune ist hier auch bereit bestimmte (Dichte-)Werte und Vorgaben, auf Basis des entsprechenden Projektes, anzupassen. Zudem achtet die Kommune darauf, je nach Gegebenheiten der Ortschaft, eine angepasste Densité de Logement anzuwenden.

Der PAP QE ist, wie bereits erläutert, derzeit in der Überarbeitung mit dem Ziel Regeln zu vereinfachen und an derzeitige Entwicklung anzupassen (z.B. Reduzierung des Flächenverbrauch). In diesem Rahmen sind auch in Bezug auf die Wohndichten und Bebauungstypologien Anpassungen vorgesehen. So wird die Mindestbreite der Gebäude angepasst, und die Anzahl der max. Wohneinheiten pro MFH von 4 auf 6 erhöht. Hierbei wird darauf geachtet, dass die Ortsverträglichkeit weiterhin gegeben ist. Zudem wird die Partie Graphique überarbeitet: die bestehende Zonierung wird noch einmal verfeinert (in HAB-1a, HAB-1b, MIX-Va, MIX-Vb), um die Anwendbarkeit der Regelungen der Bauleitplanung zu vereinfachen.

b) Keine größeren Ausweitungen des Bauperimeters aufgrund naturräumlicher Lage (viele Hanglagen) und Vorgaben der Landesplanungen vorgesehen. Für die Bebauung der Hanglagen sind klare Regelungen vorhanden.

- Zones d'urbanisation prioritaire (Art.16 PAG PE) zeigt innerhalb des Bauperimeter die kommunalen Entwicklungsschwerpunkte (Entwicklung innerhalb von 6 Jahren nach Inkrafttreten von PAG). Beispiel für solchen Flächen sind:

o „An der Uecht“ in Remerschen

o „Um Trenkelchen“ in Elvange

- Logement Abordable in BEP-Zone nicht erlaubt (siehe PAG PE Art.4)

- Für die Nachverdichtung bzw. Mobilisierung von Baulücken besteht die Möglichkeit von den Standardregelungen der Bauleitplanung abzuweichen (u.a. Reduzierung der Mindestbreite einer Parzelle von 8m auf 5m)

c) Die Kommune verfolgt das Ziel möglichst wenige Autos im öffentlichen Raum unterzubringen, um eine hohe Aufenthaltsqualität zu garantieren. So müssen bei einem neuen Gebäude bzw. einer Umwandlung / Neuaufbau eines Gebäudes (SCB von min. 25 m²) die Stellplätze auf der privaten Parzelle entstehen. Der Stellplatzschlüssel ist dabei so gewählt, dass er den Gegebenheiten im ländlichen Raum Rechnung trägt – hohe PKW-Dichte pro EinwohnerIn und weniger stark ausgebautes ÖPNV-Angebot im Vergleich zum urbaneren Raum. Im PAG – Kapitel 9 ist der Stellplatzschlüssel wie folgt definiert:

- 2 Stellplätze pro Wohneinheit

Hierbei besteht die Möglichkeit einen Stellplatz außerhalb der Parzelle „freizukaufen“.

Die Kommune hat zudem die Möglichkeit den Stellplatzschlüssel pro WE anzupassen, wenn es sich um Logement Abordable von einem öffentlichen Bauträger handelt. Die gleiche Möglichkeit besteht für Gebäude, die auf kommunaler bzw. nationaler Ebene denkmalgeschützt sind. Eine Anpassung des Stellplatzschlüssel ist des Weiteren möglich, wenn damit die architektonische / urbanistische Realisierung eines Projektes möglich gemacht wird. Hierfür ist ein Gemeinderatsbeschluss notwendig.

In Artikel 9.2 sind zudem Vorgaben für Stellplätze für Fahrräder definiert.

d) In Bezug auf die „Habitabilité des Logements“ (Kapitel 4 des RVBS) hat die Kommune klare Regelungen, die einen Mindeststandard an Wohnqualität sicherstellen. Die Mindestgröße einer Wohneinheit ist auf 60 m² festgelegt (Art. 61 RVBS). Außerdem werden Mindestgröße pro Zimmer festgelegt:

- • „Première Chambre“: mind. 15 m²
- • Zusätzliche Zimmer: mind. 10 m²
- • Badezimmer: mind. 8 m²
- • Keller: mind. 4 m²

Die Mindesthöhe pro Zimmer ist auf 2,50 m festgelegt.

e) Die Kommune legt einen hohen Wert auf die gute Lebensqualität und setzt diese konsequent durch die Anwendung ihrer Reglements durch. So sind z.B. im RVBS klare Regelungen für eine gute Belichtung (Art. 33), ausreichende Belüftung (Art. 34) oder Lärmschutz (Art. 37) definiert.

A.1.2. Évaluation par les responsables communaux : Compte tenu de la réponse sous A.1.1., existe-t-il un besoin d'agir ou un potentiel d'amélioration par rapport à la réglementation en vigueur afin d'assurer la création de logements abordables et durables.

a) Die Kommune ist bestrebt mit den vorhandenen Regelungen der Bauleitplanung eine sozial ausgewogene, nachhaltige und resiliente Dorfentwicklung zu garantieren bzw. zu fördern. Die vorhandenen Regelungen im PAG und RVBS werden hierfür als prinzipiell ausreichend angesehen. Nichtsdestotrotz plant die Kommune eine Anpassung des RVBS, um die Regelungen weiter zu vereinfachen bzw. anzupassen. Der PAP QE besitzt aus der Sicht der Kommune noch Anpassungsbedarfe, z.B. in Bezug auf die Anzahl der WE pro MFH. Eine Anpassung des PAP QE befindet sich derzeit in Ausarbeitung. Die Kommune ist generell bereit fortlaufend Anpassungen an ihren Reglements aufgrund von Erfahrungswerten vorzunehmen, um die Schaffung von Wohnraum zu vereinfachen.

b) Der PAG wird regelmäßig angepasst, um eine Mobilisierung von Bauland zu fördern. Hierbei stehen v.a. Flächen im Vordergrund die kurzfristig mobilisiert werden können, bzw. aus Sicht Kommune zu einer sinnvollen Arrondierung des PAG beitragen.

c) Eine Reduzierung des gültigen Stellplatzschlüssel (2 pro WE) wird aus Sicht der Kommune derzeit als nicht praxistauglich angesehen, da die meisten Haushalten im ländlichen Raum mindestens 2 PKWs besitzen. Eine mittelfristige Anpassung des Stellplatzschlüssel ist für die Kommune vorstellbar, dies ist jedoch von mehreren Faktoren abhängig wie z.B. Attraktivität des ÖPNV, Qualität der Nahversorgung, Anzahl der Arbeitsplätze in der Kommune, etc. Eine Anpassung des Stellplatzschlüssel ist, wenn es urbanistisch oder architektonisch sinnvoll ist, durch den Gemeinderat jedoch möglich.

d) Um eine rationelle Bodennutzung in Zukunft zu gewährleisten, kann aus Sicht der Kommune eine differenzierte Mindestwohngrößen nach Wohntypologie geprüft werden.

e) Aus Sicht der Kommune sind die vorhandenen Reglements ausreichend. Die Reglements werden zudem auf Basis der Erfahrungswerte der Kommune regelmäßig angepasst und vereinfacht, um Nachhaltigkeit zu garantieren.

A.1.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les modifications nécessaires de la réglementation en vigueur et/ ou les objectifs de la commune dans le cadre de la mise en place d'un cadre réglementaire approprié, en tenant compte de votre réponse sous A.1.1.

- Durch unterschiedliche Gebäudetypologien und Wohnungsgrößen in PAP-Projekten / Bauprojekten verfolgt die Kommune das Ziel eine ausgewogene Bewohnermischung zu garantieren
- Frühzeitige Beteiligung der Kommune im Rahmen der Entwicklung von Art.29bis Flächen, um zu garantieren, dass die Zielsetzung der Kommune umgesetzt werden (z.B. rationale Bodennutzung)
- Prüfung, inwiefern die vorhandenen Bauleitregelungen optimiert werden können, um Schaffung von bezahlbarem Wohnraum im Bestand (z.B. durch Nachverdichtung, Baulückenerschließung) zu fördern
- Kritische und konstruktive Überprüfung der PAG-Reglements sowie des RVBS in Bezug auf die Hindernisse zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum (z.B. Wohnungsgrößen)
- Prüfung, inwiefern die kommunalen Regelungen angepasst werden können, wenn Logement Abordable auf Parzelle realisiert wird (auf Basis der nationalen Cahier des Charges)

A.2. Résultat attendu : La commune accompagne de manière active des projets privés et publics pour la construction de logements abordables notamment locatifs.

A.2.1. État des lieux : Décrivez les structures en place pour accompagner les projets de construction de logements abordables privés et publics de manière active.

Faites au moins référence (a) à l'accompagnement actif de projets de constructions, (b) à l'assistance technique au maître de l'ouvrage, (c) aux conseils aux maîtres de l'ouvrage dans le cadre de projets de constructions.

a) Die Kommune verfügt über 5 qualifizierte MitarbeiterInnen im Service Technique, die zuständig für die räumliche Gemeindeentwicklung sind. Dazu gehören die prozedurale und technische Begleitung von PAG/ MoPo PAG/ PAP /Remembrement & Baugenehmigungen. Für Baugenehmigungen sind 3 Personen zuständig, für den PAG sowie PAP NQ 2 Personen.

b) Die Rolle des Service Technique umfasst bei der technischen/fachlichen Hilfestellung vor allem die Bereitstellung aller relevanten Unterlagen (PAG, PAP, RVBS) an den Bauherren bzw Planer (Urbanisten & Architekten) sowie der Beratung bei zusätzlichen Genehmigungsanträge (z.B. Naturschutz, Hochwasserschutz). In der Regel stehen alle relevanten Dokumente auf der Homepage der Kommune zum Download zur Verfügung. Der Fokus bei der Projektbegleitung liegt sowohl auf der technischen Umsetzung sowie der urbanistische Begleitung der Projekte. Die Kommune bemüht sich dabei um eine zeitnahe Bearbeitung der Anfragen bzw. Genehmigungsanträge.

c) Die Kommune arbeitet für ihre PAP-NQ Flächen in Zusammenarbeit mit Fachplaner Schémas directeurs aus. In diesen sind Hindernisse sowie Ziele für die Baugebietsrealisierung klar definiert. Sie sind Basis für alle Beratungsgespräche mit Bauherren.

A.2.2. Évaluation par les responsables communaux : Compte tenu de la réponse sous A.2.1., existe-t-il un besoin d'agir ou un potentiel d'amélioration par rapport aux structures mises en place par la commune.

a) Personaltechnisch ist der Service Technique derzeit ausreichend besetzt, um das bisherige Beratungsangebot aufrecht zu erhalten. Die notwendigen Unterlagen zur Realisierung eines Bauprojektes werden schnellstmöglich zur Verfügung gestellt.

Die Mitarbeiter des Service Technique werden je nach Bedarf polyvalent eingesetzt. Derzeit erreicht der Service Technique jedoch arbeitstechnisch sein Grenzen, dies aufgrund des fehlenden Personals sowie den gesteigerten Aufgabenspektrums nach der Fusion. Zudem werden die Anforderungen an die Mitarbeiter des Service Technique immer komplexer. Es ist daher notwendig, zu prüfen inwiefern das Personal aufgestockt werden kann, um bei steigendem Beratungsangebot sowie administrativen Aufwand, die jetzige Qualität der Beratung sicherzustellen bzw. zu steigern.

b) Die internen Zuständigkeiten bei der Begleitung von Planung (z.B. PAP's) und Bauprojekten sind klar definiert. Den externen Projektverantwortlichen und -beteiligten sind die Ansprechpartner in der Kommune bekannt. Bei der Umsetzung der Projekte verfolgt die Kommune einen proaktiven Ansatz und setzt auf eine intensive Projektbegleitung mit den Bauherren (z.B. Analyse von Entwürfen, Erläuterung der benötigten Genehmigungen, etc.).

c) Derzeit erfolgt im Rahmen von Bauprojekten eine administrative / urbanistische Beratung. Um mehr Bauprojekte fachlich zu begleiten, z.B. für die Realisierung von Logement Abordable im Rahmen des Art.29bis, ist eine Optimierung der gemeindeinternen Personalstrukturen notwendig.

A.2.3. Définition des objectifs communaux : Décrivez les objectifs de la commune en vue d'un accompagnement (pro)actif des projets de construction de logements privés et publics.

Faites au moins référence (a) à la mise en place / au renforcement de structures au sein de l'administration communale, (b) aux offres de conseils / d'accompagnement offerts par la commune, (c) à la coopération avec d'autres acteurs dans le domaine du logement abordable.

- a) Um eine proaktive Umsetzung des Pacte Logement 2.0 sicherzustellen, ist eine Aufstockung des Personals in der kommunalen Verwaltung zu prüfen.

- a) Es soll zudem geprüft werden, ob bei einer intensiven fachlichen und planerischen Begleitung von PAP- und Bauprojekten die Schaffung eines „Service Logement/Service urbanisme“ in der Kommune sinnvoll ist.

- a) Es soll geprüft werden, ob bei der Schaffung eines Service Logement ggfs. eine Zusammenarbeit mit anderen Kommunen oder dem Office social commun de Remich denkbar ist.

- b) Ein Ausbau der frühzeitigen fachlichen Beratungs- & Begleitungsleistungen bei Umsetzung von PAP- und Bauprojekten (u.a. der Anwendung des Art.29bis) soll geprüft werden.
- c) Zur Entwicklung von bezahlbarem Wohnraum strebt die Gemeinde an, verstärkt mit den öffentlichen Bauträgern (SNHBM bzw. FdL) zusammenarbeiten und die bereits gesammelten Erfahrungen bei neuen Projekten aktiv in die Umsetzung miteinfließen zu lassen

A.3. Résultat attendu : La commune soutient la mise en place de structures pour la gestion de logements abordables.

A.3.1. État des lieux : Décrivez à quel point la commune a fait des expériences/ est active en tant que maître de l'ouvrage en vue de la gestion de logements locatifs abordables.

Faites au moins référence (a) à l'offre de logements locatifs abordables gérés par la commune, (b) aux logements locatifs gérés par un promoteur public ou autre acteur sur le territoire de la commune, (c) à l'offre d'une gestion locative sociale (GLS).

Si la commune coopère activement avec un des partenaires GLS conventionnés avec le Ministère du Logement, veuillez indiquer le nom du partenaire. Le volet de la communication et de l'information concernant l'offre de la GLS est à préciser dans la question E.3.

a) Die Kommune ist nicht aktiv bei der Vermietung von Wohnungen im Segment Logement Abordable tätig. Anders sieht es bei der Verwaltung von „Logement sociaux“ aus, dort werden insgesamt 5 WE in Remerschen, sowie 3 WE für Schwebsange als Flüchtlingsunterkunft von der Kommune verwaltet. Die Aufgaben werden dabei zwischen den verschiedenen Abteilungen der Kommune aufgeteilt.

Die Kommune besitzt zudem Erfahrung als Bauherr von Logement Abordable. Die Kommune setzt hierbei auf zwei Modelle:

- Modell 1: Initiator des Projektes, Eigentümer der Grundstücke, Projektentwickler, Beauftragung und Begleitung der Architekten und Übernahme der Administrative Vorgänge (z.B. bei der Cité Goldschmidt in Schwebsange)
- Modell 2: Ankauf aller Grundstücke durch Kommune, Anpassung PAG (Reclassement), Ausarbeitung eines PAP in Zusammenarbeit mit Bauträger, Bereitstellung der Grundstücke über Erbpachtrecht (z.B. Baugebietsentwicklung „An der Uecht“ in Remerschen)

b) Derzeit gibt es in der Kommune insgesamt 21 WE, die vom öffentlichen Bauträger betreut werden.

c) In der Kommune gibt es mehrere Privateigentümer die ihre Wohnungen über einen GLS-Träger vermieten, insgesamt 4,2 WE. Die Kommune verwaltet jedoch keine eigenen GLS-Wohneinheiten.

A.3.2. Évaluation par les responsables communaux : Compte tenu de la réponse sous A.3.1., existe-t-il un besoin d'agir ou un potentiel d'amélioration par rapport aux activités de la commune afin de garantir une offre appropriée de logements locatifs abordables sur le territoire de la commune.

Faites au moins référence (a) à l'efficacité et la qualité de la gérance des logements locatifs par la commune / un promoteur public (si applicable), (b) à la quantité de logements locatifs abordables sur le territoire de la commune, (c) à l'acceptation de l'offre pour la gestion locative sociale par les propriétaires

a) In der Kommune gibt es bisher nur eine moderate Anzahl an Mietwohnungen, die von der Kommune verwaltet werden (Sekretariat / Service Technique). Bisher sind keine ausreichenden Ressourcen in den Verwaltungsstrukturen vorhanden, um ein bedarfsgerechtes Angebot an Mietwohnungen im Segment Logement Abordable in der Gemeinde zu schaffen. Eine Verbesserung der aktuellen Situation könnte die Verteilung von zusätzlichen Aufgaben in andere Services bzw. die Schaffung eines Service Logement darstellen. Eine Zusammenarbeit mit dem Office social commun de Remich ist hier vorstellbar.

b) Die Zusammenarbeit mit öffentlichen Bauträgern (SNHBM bzw. FdL) funktioniert bislang bereits gut, soll aber auch vor dem Hintergrund des neuen Art.29bis ausgebaut werden.

c) Aus Sicht der Kommune muss das Instrument „Gestion locative social“ besser in der Öffentlichkeit kommuniziert werden und die Vorteile für potenzielle Vermieter und Mieter herausgestellt werden. In der Vergangenheit gab es bereits Initiativen einer interkommunalen Zusammenarbeit mit dem Ziel die Agence Immobiliere social zu stärken. Es handelte sich bisher aber nur um

einen ersten Austausch von Erfahrung. Eine vertiefte Zusammenarbeit ist in Zukunft vorstellbar.

A.3.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les objectifs de la commune en vue d'augmenter l'offre de logements locatifs abordables.

Faites au moins référence aux points évoqués sous A.3. 1 et à la mise en place ou la promotion d'une structure pour gérer des logements locatifs sociaux (p.ex. bailleur social, gestion locative sociale, ...).

- a) Prüfung, ob bei steigendem Angebot an Logement Abordable, welcher durch die Kommune realisiert wird, ein Service Logement in der Gemeinde zur Bündelung der notwendigen Aufgaben gegründet werden kann. In einem solchen Service könnten alle notwendigen Arbeiten der Mietverwaltung gebündelt werden (ggfs. interkommunal).
- a) Prüfung, inwiefern die vorhandenen Personalressourcen zur Verwaltung und Instandhaltung von bezahlbarem Wohnraum mittelfristig ausgebaut werden können (in Abhängigkeit des Angebots).
- b) Die Zusammenarbeit mit den öffentlichen Bauträger im Bereich der Vermietung und Verwaltung von Mietwohnungen soll beibehalten und ausgeweitet werden.
- c) Erhöhung des Angebots an GLS-Wohneinheiten, durch verstärkte Information, Sensibilisierung und Partnerschaftsbildung mit GLS-Träger.

A.4. Résultat attendu : La Commune effectue une gestion active et stratégique du foncier communal (Aktives Bodenmanagement).

A.4.1. État des lieux : Décrivez les structures/ instruments en place pour mettre en œuvre une gestion active et stratégique du foncier communal.

Faites au moins référence (a) à l'approche active en vue de l'acquisition de terrains, (b) au recours au droit de préemption, (c) aux moyens budgétaires pour l'acquisition de terrains, (d) à la réalisation / gestion de projets de constructions sur des terrains communaux, (e) au contact actif avec les propriétaires concernés, (f) aux structures mises en place au niveau de l'administration communale en vue de la mise en œuvre d'un politique active en matière de patrimoine foncier (acquisition et gestion).

a) Die Kommune verfolgt eine aktive Ankaufsstrategie für den Erwerb von Grundstücken. Im Rahmen des Pacte Logement 1.0 wurden im größerem Umfang Grundstücke aufgekauft (z.B. bei Baugebietsentwicklung „An der Uecht“ ca. 2,14 ha, Baugebietsentwicklung „Um Trenkelchen“ ca. 2 ha). Der Fokus lag bzw. liegt dabei vor allem auf Flächen außerhalb des Perimeters, die anschließend als Bauland umklassiert werden. In der Regel handelt es sich dabei aber um Flächen, die entweder als strategische Tauschmasse dienen bzw. um Flächen, die für eine öffentliche Nutzung interessant sind.

b) Die Funktionsweise des kommunalen Vorkaufsrechtes sind der Kommune bekannt und werden vom Service Technique in besagten Fällen geprüft und mit dem CBE besprochen. Seitens der Kommune wurde das Vorkaufsrecht im Bereich des Bodenmanagements jedoch aufgrund der hohen Grundstückspreise bzw. aufgrund der fehlenden Eignung zur Realisierung von Logement Abordable bisher nicht angewendet.

c) Bei der Haushaltsplanung wird ein extraordinärer Budgetposten für den Grundstückserwerb aufgenommen, um bei Bedarf flexibel agieren zu können. Das entsprechende Budget kann zudem, nach Zustimmung durch den Gemeinderat, angepasst werden.

d) Der CBE gibt Vorgaben und Zieldefinitionen zur Umsetzung von Projekten an den Service Technique. Die Umsetzung und Verwaltung von kommunalen Bauprojekten erfolgt dann in der Regel durch den Service Technique in Zusammenarbeit mit externen Architektur-, Planungs- und Ingenieurbüros. Das Sekretariat übernimmt hierbei administrative Aufgaben.

e) Die Kommune nimmt bei strategisch relevanten Projekten gezielt Kontakt mit betroffenen Grundstückseigentümern auf. Die Kontaktaufnahme erfolgt in der Regel über den CBE oder die Verwaltung.

f) Bisher gibt es keine ausgeprägten kommunalen Verwaltungsstrukturen für eine strategisches, proaktives Flächenmanagement (wie z.B. Aufbau und Pflege der Informationsbasis, Netzwerk, Informations- und Sensibilisierung, etc.)

A.4.2. Évaluation par les responsables communaux : Compte tenu de la réponse sous A.4.1., existe-t-il un besoin d'agir ou un potentiel d'amélioration par rapport aux structures en place afin d'assurer une gestion active et stratégique du foncier communal, notamment en vue de la création de logements abordables.

a) Beim Bodenmanagement wird eine pragmatische projektbezogene Herangehensweise bei Grundstückserwerb angewendet. Die Kommune ist dabei beim Ankauf sowie beim Verkauf aktiv.

b) Die Anwendung des kommunalen Vorkaufsrechts wird von der Kommune als interessante Option zum Aufbau eines strategischen Flächenpools angesehen. Aufgrund der hohen Grundstückspreise konnte das Vorkaufsrecht bisher jedoch nicht angewendet werden. Eine verstärkte Nutzung des kommunalen Vorkaufsrechts ist erstrebenswert, um die kommunale Bodenbevorratung auszubauen. Die entsprechenden Workflows und Zuständigkeiten in der Kommune müssen hierfür im Vorfeld geklärt werden.

c) Die Gemeinde ermöglicht durch den vorhandenen jährlichen Posten im Budget einen Handlungsspielraum, den sie unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit für den strategischen Grundstückserwerb bei Bedarf einsetzen kann. Dieses Vorgehen hat sich bisher als effektiv erwiesen.

d) Die derzeitigen Bauprojekte können aktuell gut von der kommunalen Verwaltung betreut bzw. verwaltet werden. Es ist zu prüfen, inwiefern die vorhandenen Personalressourcen bei steigendem Projektaufkommen ausreichen.

e) Die Kommune verfolgt bereits eine aktive, aber punktuelle Ansprache von Grundstückseigentümern. Bisher verfügt die Kommune aber noch nicht über eine niedergeschriebene, zukunftsorientierte Strategie. Zudem besteht Bedarf, die Grundstücksbesitzer stärker über ihre Verkaufsmöglichkeiten von ihren Grundstücken an die Kommune zu informieren und dafür zu sensibilisieren (z.B. bei Remembrement, für Nachverdichtung, Baulücken, etc.)

f) Bei der Verwaltung von Grundeigentum ist die Kommune gut aufgestellt, klare Strukturen für die Projektsteuerung (Zuständigkeiten bei Service Technique / Secrétariat) sind vorhanden. Es bleibt abzuwarten, inwiefern das zu erwartende Arbeitspensum durch die Anforderungen des neuen Art.29bis einen Ausbau der Personalressourcen notwendig machen wird.

A.4.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les objectifs de la commune en vue d'une gestion efficace du foncier communal.

Faites au moins référence aux points évoqués sous A.4.1.

- Die Kommune möchte die vorhandenen Ansätze der Flächenmanagementstrategie zu einer kohärenten Flächenmanagementstrategie ausbauen und verschriftlichen. Die Strategie soll praxisnah und von der Kommune leicht anwendbar sein.
- Als Entscheidungsgrundlage für die Übernahme von Art.29bis Flächen, die Anwendung des Vorkaufsrecht sowie das Remembrement möchte die Kommune passgenaue Entwicklungsmodelle erarbeiten.
- Ggfs. sollen in Abhängigkeit der finanziellen Mittel verstärkt strategische Ankäufe durchgeführt werden.
- Weiterhin sollen eigene Verwaltungsstrukturen erweitert und punktuell adaptiert werden, z.B. durch die Schaffung eines Service Logement.
- Eigenes Personal soll kontinuierlich mithilfe von Fortbildungen geschult werden.
- Weitere projektgebundene Zusammenarbeit mit der Cellule d'évaluation des MINT.

B. Création de logements abordables

B. La Commune est un **acteur actif dans la réalisation** de logements abordables et durables suivant ses critères de qualité de vie (cf. objectif D).

B.1. Résultat attendu : La commune prend le rôle de facilitateur pour le développement des projets de logements abordables.

B.1.1. État des lieux : Décrivez les mesures prises par la commune en matière de facilitation et de simplification administrative en vue de la création de logements abordables.

Faites au moins référence (a) à la réglementation communale, (b) à l'accès aux informations / données pertinentes (règlements communaux, plans et documents techniques) pour les particuliers, (c) à la coopération / consultation avec la Cellule de Facilitation Urbanisme et Environnement (CFUE) ainsi que la plateforme de concertation de la Cellule d'Évaluation.

a) Die kommunalen Reglements der Bauleitplanung PAG, PAP QE und PAP NQ sind bei der Schaffung von Logement Abordable anzuwenden. Die Kommune besitzt zur Prüfung von Baugenehmigungen Checklisten, die eine Überprüfung erleichtern sowie die Transparenz erhöhen. Diese Checklisten werden den PlanerInnen zur Verfügung gestellt. Die Partie Ecrite des PAP QE ist zudem klar strukturiert und verfügt über keine versteckten Regelungen. Die Kommune achtet zudem darauf, alle Reglemente der Bauleitplanung regelmäßig anzupassen und zu vereinfachen, um eine rationale Bodennutzung zu garantieren und die Schaffung von Logement Abordable zu fördern.

b) Die Unterlagen zu allen aktuellen Flächen- und Bebauungsplänen (PAG, PAP NQ und PAP QE) sind auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht und werden fortlaufend aktualisiert. Zudem wird darauf geachtet, dass der Rapport justificatif zur Verfügung steht. Der Gemeindebevölkerung stehen die Informationen jederzeit online zur Verfügung. Unterstützend kann das Geoportail als Informationsquelle hinzugezogen werden. Hier kann jeder Nutzer auf der Website pag.geoportail.lu ein Dossier erstellen, das alle gesetzlichen Auflagen parzellenscharf auf dem Gemeindegebiet enthält.

In Bezug auf Logement Abordable und GLS sind bisher keine Informationen auf der gemeindeeigenen Homepage bzw. Verlinkungen zu Seiten des Wohnungsbauministerium hinterlegt.

c) Die Unterstützung der o.g. Gremien wird von der Gemeinde projektabhängig in Anspruch genommen. Bei PAP-Dossiers legt die Kommune Wert darauf, bereits in einer frühen Projektphase der Planung mit der Plateforme de consultation der Cellule d'Évaluation und ihren verschiedenen Fachbereichen zusammenzuarbeiten. Beispiele für die Zusammenarbeit sind:

- PAP Klosbam (2 Konsultationen)
- PAP Caves du Sud (1 Konsultation)
- PAP Seckerbaach Schengen

Die CFUE wird bei komplexeren Projekten für eine prozessuale Begleitung hinzugezogen:

- Projekt Campus Baggerweiher,
- Gewerbezone ZAE Triangle Verte Ellange-Gare

B.1.2. Évaluation par les responsables communaux : Compte tenu de la réponse sous B.1.1., existe-t-il un besoin d'agir ou un potentiel d'amélioration par rapport aux mesures prises par la commune afin de faciliter et simplifier la création de logements abordables sur le territoire de la commune.

a) Die Kommune legt Wert darauf Logement Abordable zu schaffen. Bisher gelten die gleichen kommunalen Regelungen der Bauleitplanungen bei Projekten für Logement Abordable wie bei anderen Wohnungsbauprojekten. Die Kommune bestrebt zukünftig die Regelungen weiter zu vereinfachen, umso die Schaffung von Logement Abordable zu fördern, dies bei einer Aufrechterhaltung der urbanistischen und architektonischen Qualität. Die bisherigen Checklisten beziehen sich v.a. Baugenehmigungen, die Kommune hat bisher noch keine Checklisten für z.B. das Genehmigungsverfahren von PAP erarbeitet.

b) Der Zugang zu allen relevanten wichtigen Unterlagen, Reglements oder Programmen ist zu jederzeit gegeben. Es gilt zu prüfen, inwiefern wie spezifische Informationen zum Logement Abordable und der GLS auf der Homepage integriert, werden können.

c) Bei der Zusammenarbeit mit den staatlichen Akteuren wie der CFUE oder Plateforme de consultation der Cellule d'évaluation hat die kommunale Verwaltung bereits eine solide Basis aufgebaut und gute Erfahrung bei mehreren Projekten gesammelt, (vgl. B.1.1 c)). Die Kommune kann sich vorstellen, je nach Komplexität des Projektes, diese Zusammenarbeit zu verstärken.

B.1.3. Définition des objectifs communaux : Décrivez les objectifs de la commune en vue de faciliter le développement de projets de logements abordables.

Faites au moins référence aux points évoqués sous B.1.1.

- Fortlaufende Prüfung der kommunalen Bauleitregelungen zur sukzessiven Vereinfachung der Anwendung auf Basis der gewonnenen Projekterfahrungen.
- Optimierung der Informationsangebotes auf der kommunalen Homepage zum Thema Logement Abordable und GLS.
- Bereitstellung und ggfs. Aufbereitung von Informationsbroschüren zum Thema Logement Abordable, GLS und Erbbaurecht / Erbpachtrecht in der Gemeindeverwaltung.
- Der partnerschaftliche Einbezug der staatlichen Akteure (CFUE und PAP-Plateforme) soll fortgesetzt und ggfs. intensiviert werden.
- Aufbau von weiteren Checklisten zur Verwaltungsvereinfachung (z.B. für PAP)
- Vereinfachung und angepasste Regelungen für die Schaffung von Logement Abordable (z.B. Anpassung der Dichte, Geschossigkeit, Abstandsflächen) gegenüber den Anforderungen der konventionellen Regelungen der Bauleitplanung.

B.2. Résultat attendu : La commune réalise des nouveaux quartiers en vue de la création de logements abordables.

B.2.1. État des lieux : Décrivez à quel point la commune agit en tant que maître d'ouvrage dans le cadre de la mise en place de PAP nouveaux quartiers pour créer des logements abordables.

Faites au moins référence (a) aux expériences de la commune en tant que maître d'ouvrage dans le cadre de la réalisation de PAP nouveaux quartiers, (b) aux structures existantes au sein de l'administration communale en charge de la réalisation de tels type de projets, (c) à la collaboration avec d'autres acteurs dans le domaine du logement abordable (p.ex. promoteurs publics) respectivement avec d'autres communes.

a) Die Gemeinde hat bisher keine Erfahrung als Bauträger gemacht weder allein noch in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren. Die Kommune verstärkt jedoch in den letzten Jahren ihre Rolle als Vermittler bzw. Projektinitiator bei der Realisierung von Neubaugebieten (PAP-NQ). Hierbei stehen vor allem die Projektausarbeitung & Erarbeitung von Entwicklungsmodellen, Anwendung von Erbpachtrecht sowie die Suche nach geeigneten Bauträger im Vordergrund.

Die Kommune hat bei folgenden Projekten in den letzten Jahren Erfahrung als Bauträger gesammelt:

- 5 Reihenhäuser Cité Goldschmidt in Schwebsingen
- PAP „An der Uecht“ Remerschen in Zusammenarbeit mit der SNHBM
- Realisierung PAP „Um Trenkelchen“ in Elvange
- PAP Doelchen in Remerschen

Hierbei stehen vor allem der Flächenankauf, die bauherrenseitige Projektbegleitung in Bezug auf die Bauleitplanung sowie der Architektur und Objektrealisierung im Vordergrund.

b) Der Service Technique der Gemeinde ist zuständig für die Initiierung & Begleitung der entsprechenden Projekte. Von administrativer Seite wird der Service Technique vom Sekretariat der Gemeinde unterstützt.

c) Die Kommune arbeitet konstruktiv mit öffentlichen Bauträgern (SNHBM & FdL) zusammen. Auch bei der Zusammenarbeit mit privaten Akteuren nimmt die Kommune eine aktive Rolle ein. Bisher gibt es noch keine Erfahrung in der interkommunalen Zusammenarbeit bei der Realisierung von PAP NQ im Bereich Wohnungsbau.

Realisierte und laufende Projekte mit öffentlichen Bauträgern:

- Projekt "An der Uecht" in Remerschen mit SNHBM (laufend)

B.2.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point les activités de la commune en vue de la création de nouveaux quartiers destinés au logements abordables sont appropriées au contexte spécifique de la commune, en tenant compte de votre réponse sous B.2.1.

a) Die Kommune hat bereits erste gute Erfahrungen sowohl als Bauträger als auch in der Realisierung von Erschließungsanlagen bei PAP NQ gesammelt. Da die Kommune sich ihrer aktiven Rolle als Bauträger bei der Schaffung von Logement Abordable bewusst ist, sollen die Aktivitäten in diesem Bereich fortgeführt bzw. ausgeweitet werden.

b) Die Kommune verfügt generell über gute organisatorische Strukturen. Die aktuelle Personaldecke im Service Technique wird derzeit aber als nicht ausreichend eingeschätzt, um eine intensivere Begleitung von kommenden Projekten sicherzustellen.

c) Die Zusammenarbeit mit öffentlichen Bauträgern kann generell als positiv bewertet werden. Die Kommune strebt daher weiterhin eine Zusammenarbeit in diesem Bereich an.

B.2.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les objectifs de la commune en vue de la création de nouveaux quartiers destinés au logements abordables sous maîtrise d'œuvre communale.

En vue de la réalisation de nouveaux quartiers, faites au moins référence (a) l'acquisition de terrains, (b) la réalisation d'études / concours / plans, (c) la réalisation de travaux d'aménagement en relation avec des espaces publics / espaces verts.

- a) Die Kommune möchte der Schaffung von Logement Abordable weiterhin ihre Rolle als Bauträger wahrnehmen. Der Erwerb von Grundstücken ist eine Hauptzielsetzung, da die verfügbaren PAP-NQ Flächen klein sind und damit auch nur wenige Flächen über den Art.29bis an die Kommune übertragen werden.

- a) Erworbene Grundstücke sollen als strategische Tauschfläche bzw. zur Baugebieterschließung genutzt werden.

- b) Zur Schaffung von qualitativ hochwertigen Logement Abordable möchte die Kommune fundierte Planungen und Machbarkeitsstudien mit qualifizierten Fachplanern ausarbeiten.

- b) Die Kommune plant zudem mit Unterstützung von Fachplanern projektbezogene Studien durchzuführen, um die Zielsetzungen für die Gebietsentwicklung und Ausbau von Logement Abordable unter der Prämisse der Wirtschaftlichkeit zu definieren.

- c) Die Erschließungsarbeiten für neue Baugebiete sollen je nach Projekt durch die Kommune realisiert werden.

B.3. Résultat attendu : La commune réalise des projets de construction, de transformation ou de rénovation en vue de la création de logements abordables notamment locatifs.

B.3.1. État des lieux : Décrivez à quel point la commune est active en tant que maître d'ouvrage dans la réalisation de projets de construction, de transformation ou de rénovation en vue de la création de logements abordables dans le tissu bâti existant.

Faites au moins référence (a) aux expériences de la commune en tant que maître d'ouvrage dans le cadre de la réalisation de logements abordables, (b) aux structures existantes au sein de l'administration communale en charge de la réalisation de tels type de projets, (c) à la collaboration avec d'autres acteurs dans le domaine du logement abordable (p.ex. promoteurs publics) respectivement avec d'autres communes.

a) Die Kommune hat im Bereich des Umbaus bzw. Renovierung von Bestandsgebäuden bereits erste Erfahrungen gesammelt.

- "Gergeshaus" in Remerschen mit 3 Wohneinheiten + Arztpraxis > Vermietung an geflüchtete Menschen
- "Maison Suennen" in Bech-Kleinmacher (Kauf der Immobilie durch die Kommune und anschließende Renovierung. Aktuell wird die Immobilie geflüchteten Menschen aus der Ukraine zur Verfügung gestellt. (Langfristig sollen sie als bezahlbare Mietwohnungen genutzt werden.)

b) Die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen werden durch die kommunale Verwaltung (Service Technique / Service Régie)

intensiv begleitet. Bei Bedarf werden Planungsaufgaben an externe Fachplaner vergeben. Der CBE wird in relevante Entscheidungsprozesse ständig einbezogen.

c) Die Kommune hat bisher noch nicht mit öffentlichen Bauträger zur Realisierung von Logement Abordable im Bestand zusammengearbeitet. Eine interkommunale Kooperation gab es bisher noch nicht.

B.3.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point les activités de la commune sont appropriés au contexte spécifique de la commune, en tenant compte de votre réponse sous B.3.1.

a) Die bisherige Erfahrung bei der Renovierung bzw. Umbau von Bestandsgebäuden können als positiv bewertet werden. Die Kommune ist aufgeschlossen gegenüber der Nutzung von gemeindeeigenen Immobilien als Logement Abordable. In einem ersten Schritt müssen hierfür jedoch architektonische und ökonomische Analyse durchgeführt werden, inwiefern sich die entsprechenden Gebäude für die Realisierung von Logement Abordable eignen.

b) Die derzeit vorhandenen Strukturen in der Kommune sind ausreichend für die Realisierung von kleineren Umbau-, Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen. Bei größeren Vorhaben ist es notwendig externe private oder öffentliche Bauträger hinzuzunehmen (siehe B.2.2)

c) Die Kommune möchte weiterhin als Projektinitiator agieren. Die Zusammenarbeit mit öffentlichen Bauträgern kann generell als positiv bewertet werden. Die Kommune strebt daher weiterhin eine Zusammenarbeit in diesem Bereich an.

B.3.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les objectifs de la commune en vue de la réalisation de projets de construction, de transformation ou de rénovation sous maîtrise d'œuvre communale.

Faites au moins référence (a) l'acquisition de terrains ou immeubles, (b) la réalisation d'études / concours / plans, (c) la réalisation de travaux d'aménagement en relation avec des espaces publics / espaces verts.

• a) Analyse der kommunalen Immobilien für die Eignung als Logement Abordable. Je nach Eignung und wirtschaftlicher Machbarkeit sollen ggfs. weitere Gebäude angekauft werden und umgebaut, renoviert bzw. saniert werden.

• b) Die Kommune plant vor allem technische und immobilienökonomische Machbarkeitsstudien für den Ankauf und Umbau von Gebäuden durchzuführen (ggfs. in Zusammenarbeiten mit externen Fachbüros).

• c) Zur Gewährleistung einer hohen Wohn- und Lebensqualität sollen ebenfalls den Wohnungen zugeordnete private Frei- und Grünräume (gestalterisch hochwertig, funktional und klimaresilient) angelegt werden.

B.4. Résultat attendu : La commune promeut activement la création de logements innovateurs (p.ex. co-living, sharing, habitat multigénérationnel, habitat de clusters, solutions temporaires, ...) répondant aux nouveaux modes et formes de vie des différentes tranches d'âges et aux besoins spécifiques.

B.4.1. État des lieux : Décrivez les initiatives de la commune en vue de la création de logements innovateurs répondant aux nouveaux modes et formes de vie des différentes tranches d'âges et aux besoins spécifiques.

Faites référence aux projets en cours et / ou réalisés ou, à défaut, évoquer les raisons pour lesquelles la commune n'a pas encore pris de telles initiatives.

Die Kommune hat auf dem Gebiet der "innovative Wohnformen" bereits erste Erfahrungen gesammelt. Ein Projekt zur Realisierung eines Gebäudes mit Eignung als Wohngemeinschaft "Maison Suennen" wurde im Auftrag der Gemeinde in Zusammenarbeit mit der LIFE asbl angedacht. Derzeit wird das Haus Geflüchteten aus der Ukraine zur Verfügung gestellt (siehe B.3).

Die Kommune steht generell innovativen Wohnformen offen gegenüber. Initiativen sind bisher nicht in Planung und es sind auch keine speziellen Flächen im PAG für innovative Wohnformen ausgewiesen (z.B. für Tiny houses). Die Kommune ist jedoch bereit zukünftig verstärkt in diese Richtung die Initiative zu ergreifen.

Die Gemeinde hat eine Online-Umfrage zur PAL-Erstellung durchgeführt, um die Interessen und Bedürfnisse der BürgerInnen abzufragen. Die Resultate diese Umfrage zeigen, dass es ein generelles Interesse an innovativen bzw. bedarfsgerechten Wohnformen, v.a. Wohnangebot für ältere Menschen und Wohnangebote für kleinere Haushalte gibt.

B.4.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point les structures et activités en place sont suffisantes dans le contexte spécifique de la commune, en tenant compte de votre réponse sous B.4.1.

Obwohl die Kommune bereits erste Erfahrungen bei der Ausarbeitung von innovativen Wohnformen hat, ist die Bereitstellung von innovativen bzw. bedarfsgerechten Wohnformen (wie z.B. altersgerechte Wohnformen) ausbaufähig.

B.4.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les objectifs de la commune en vue d'une promotion active de la création de logements innovateurs.

Faites au moins référence (a) à une campagne d'information ou de sensibilisation, (b) à la mise en place de subsides communaux spécifiques, (c) à la mise en place / au renforcement des services et structures (de conseil) (existants) au sein de l'administration communale, (d) à l'adaptation de la réglementation communale, (e) à la réalisation d'un projet pilote.

- a) Analyse von geeigneten bedarfsgerechten / innovativen Wohnformen die sich für eine Umsetzung in der Kommune eignen (Erstellung von Portfolio mit Best-Practice Beispiele, staatliche Fördermöglichkeiten, etc.).
- a) Darauf aufbauend passgenaue Optimierung des Informationsangebots über innovative bzw. bedarfsgerechte Wohnformen.
- b) Derzeit plant die Kommune keine spezifischen kommunalen Fördermittel einzuführen.
- c) Ggfs. Ausbau der Beratungsangebote in Bezug auf innovative Wohnformen (ggfs. zukünftiger Service Logement)
- d) Falls ein Bedarf vorhanden ist, ist die Kommune bereit ihre kommunalen Vorschriften zu vereinfachen und anzupassen.
- e) Prüfung, inwiefern die Umsetzung von Pilotprojekten für innovative / bedarfsgerechte Wohnformen möglich ist.
- e) Analyse, welche Flächen im PAG für innovative Wohnformen (z.B. Tiny Houses) ausgewiesen werden können.
- e) Prüfung der kommunalen Immobilien, ob diese sich für innovative Wohnformen eignen.

C. Mobilisation du potentiel foncier

C. La commune **contribue à mobiliser le potentiel existant** (potentiel foncier, constructions existantes et logements non-occupés) afin d'augmenter l'offre de logements abordables et durables.

C.1. Résultat attendu : La commune met en place une politique active de mobilisation du potentiel foncier existant.

C.1.1. État des lieux : Décrivez la stratégie communale de mobilisation du potentiel foncier existant.

Faites au moins référence (a) à l'analyse du potentiel de développement de la commune (potentiel foncier dans les quartiers existants et sous forme de zone soumise à PAP NQ, bâtiments / logements non-occupés, potentiel de densification), p.ex. dans le cadre du projet « Raum+ », (b) à la volonté des propriétaires de développer les terrains concernés, (c) aux initiatives prises par la commune en vue de mobiliser le potentiel foncier existant.

a) Die Kommune besitzt derzeit zwei Hauptanalysetools für die Flächenmobilisierung:

- Raum+ (Stand 2020): Aus dieser Analyse geht hervor, dass die Kommune derzeit über ein relativ hohes Flächenpotential verfügt (insgesamt 79,6 ha). Das Flächenpotential von 79,6 ha teilt sich wie folgt auf:

- o Innenentwicklungspotential: 10,3 ha

- o Baulücken: 14,9 ha

- o Außenreserven: 54,4 ha

- Derzeit gibt es kein Inventar über leerstehende Gebäude und Wohnungen in der Kommune
- Étude préparatoire des PAG: Die Flächenanalyse des Bauperimeters ist u.a. eine Grundlage für die Überlegungen und Entscheidungen über eine mögliche und sinnvolle Erweiterung der Perimetergrenze.
- „Fiche de présentation“ des gültigen PAG: Zusammenfassung der Flächenpotentiale in bestehenden Wohnquartieren (PAP QE) und neuen zu erschließenden Wohngebieten (PAP NQ)

b) Da die Kommune nur projektbezogenen im Rahmen PAP NQ im direkten Austausch mit den Grundstücksbesitzer ist, kann derzeit keine fundierte Aussage zur Bereitschaft der Eigentümer getroffen werden. Im Rahmen der Potentialanalyse in Raum+ ist lediglich eine Einschätzung von Seiten der Kommune durchgeführt worden, jedoch ohne persönlichen Kontakt.

c) Die Kommune verfolgt bereits seit der ersten Förderperiode des Pacte Logement einen aktiven Ansatz zum Ankauf von strategisch relevanten Flächen (z.B. Baugebiet Trenkelchen + An der Uecht). Es sind weiterhin Ankäufe von Flächen zur Realisierung von Logement Abordable angedacht. Bislang besitzt die Kommune keine umfassende & niedergeschriebene Flächenmanagementstrategie. Bisher gibt es keine Person in der Verwaltung, die sich explizit um das Flächenmanagement kümmert. Es gibt zudem keinen Gemeindedienst der sich um das Flächenmanagement kümmert.

C.1.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point la politique de la commune est suffisante pour assurer une mobilisation du potentiel foncier existant et pour quelles raisons principales les terrains à bâtir ne sont pas mobilisés. Tenez compte de votre réponse sous C.1.1.

a) Das Instrument Raum+ wird von der Kommune als wichtiges Instrument angesehen, da es einen guten Überblick über die vorhandenen Baulandpotentiale bietet und interaktive Analysemöglichkeiten bereitstellt. Eine regelmäßige Fortschreibung ist daher anzustreben und wünschenswert.

b) Die Kommune sieht es als notwendig an, eine kohärente Flächenmanagementstrategie aufzubauen und anzuwenden. In diesem Rahmen sollen zudem die Information sowie Sensibilisierung und Ansprache der Grundstückseigentümer professionalisiert werden.

c) Die Kommune möchte weiterhin aktiv ihren Flächenpool ausbauen. Hierbei müssen jedoch die Grundstückspreise, die finanziellen Mittel sowie die allgemeine Bereitschaft der Grundstückseigentümer zum Verkauf beachtet werden. Neben dem Flächenankauf erkennt die Kommune die Wichtigkeit des Art.29bis sowie die Umsetzung von Remembrementprojekten zum Aufbau eines kommunalen Flächenpools an.

C.1.3. Définition des objectifs communaux : Décrivez les objectifs de la commune en vue d'une politique active de mobilisation du potentiel foncier.

Faites au moins référence aux points évoqués sous C.1.1. D'autres éléments peuvent être par exemple : mise en valeur du patrimoine bâti, encadrement de projets privés (conseils, étude de faisabilité / plan directeur).

- Weiterentwicklung der vorhandenen kommunalen Ansätze zur einer strategischen kommunalen Flächenmanagementstrategie
- Regelmäßige Aktualisierung der Flächenpotentiale in Raum+
- Ausbau und Optimierung der Beratungsrolle der Kommune zur Flächenmobilisierung

C.2. Résultat attendu : La commune incite et accompagne des procédures de remembrement.

C.2.1. État des lieux : Décrivez les expériences de la commune en matière de procédures de remembrement en vue de la réalisation de nouveau(x) quartier(s) d'habitation.

Faites brièvement référence aux projets en cours et / ou réalisés ou, à défaut, évoquer les raisons pour lesquelles la commune n'a pas encore pris de telles initiatives.

Die Kommune hat bereits erste Erfahrungen bei der Anwendung von Remembrement urbain à l'aimable gemacht, dies im Rahmen von PAP NQ Projekten. Die Aufgaben werden derzeit vom Service Technique begleitet und koordiniert.

Aktuelle Beispiele:

- Remerschen "PAP NQ Am Dolechen"
- Elvange „PAP NQ Trenkelchen“

Bei Morcellementverfahren ist die Kommune jedoch regelmäßig involviert und begleitet den Antragssteller durch den Service Technique.

C.2.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point la commune est outillée pour inciter et accompagner des procédures de remembrement.

Die Kommune besitzt bereits erste Erfahrungen bei der Initiierung, Begleitung und Umsetzung von Remembrementverfahren sowie Morcellementverfahren.

Die Kommune sieht neben der Initiierung und Begleitung von PAP-Verfahren auch die Initiierung und Begleitung von Remembrementverfahren als wichtigen Baustein zu Baulandmobilisierung an.

Die Kommune hat hierbei verschiedene Vergabe- und Entwicklungsmodelle für Grundstücksbesitzer entwickelt, die z.B. die Option auf einen Bauplatz im Rahmen des Remembrementverfahren beinhalten.

C.2.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les objectifs de la commune concernant l'incitation et l'accompagnement de procédures de remembrement.

Faites au moins référence (a) à la mise en place de responsabilités au sein de l'administration communal et à la formation continue du personnel, (b) à des mesures de communications.

- a) Von Seite der Gemeinde soll im Hinblick auf die Verteilung der zunehmenden wachsenden Aufgaben die Bildung eines neuen Service Logement / Service d'urbanisme geprüft werden
- b) Die Kommune möchte gezielt Informations- und Sensibilisierungskampagnen erarbeiten, um über das Remembrementverfahren zu informieren (generelle Erklärung des Modells, Rolle der Kommune, Hinweis auf staatliche Rolle)

D. Amélioration de la qualité résidentielle

D. La Commune contribue à l'amélioration de la qualité résidentielle dans tous les quartiers par un urbanisme adapté.

D.1. Résultat attendu : La commune assure un niveau adapté en infrastructure(s) pour la qualité résidentielle (dimension infrastructurelle).

D.1.1. État des lieux : Décrivez dans quelle mesure les équipements collectifs communaux sont suffisants pour répondre aux besoins actuels de la commune (capacité, fonctionnalité / équipement, état / qualité).

Faites au moins référence (a) aux établissements d'enseignement, (b) aux équipements de sports et de loisirs, (c) aux équipements culturels, (d) aux équipements pour les besoins de l'administration communale. Prière de présenter uniquement les conclusions de l'analyse sous forme synthétique.

Der Zustand der kommunalen oberirdischen Infrastrukturen kann als ausreichend angesehen werden. Aufgrund der Entwicklung der Kommune in den letzten Jahren sind die Kapazitäten mittlerweile ausgereizt. Neuplanungen bzw. Verlagerungen einzelner Infrastrukturen sind derzeit in Planung.

In Bezug auf die technischen bzw. unterirdischen Infrastrukturen hat die Kommune in den letzten Jahren einige Projekte initiiert und umgesetzt, um die Infrastrukturen konsequent auf das zu erwartende Wachstum auszurichten:

- Ausbau Glasfasernetz in Zusammenarbeit mit der Post
- Die Trinkwasserversorgung ist in der Gemeinde autark. Für den Ausbau der TW-Versorgung sind zusätzliche Bohrungen und Verlegung von neuen Leitungen notwendig in Zusammenarbeit mit dem Gemeindesyndikate SESE.
- Fertigstellung einer Wasserenthärtungsanlage für die Gemeindesyndikate SESE.
- Errichtung eines erforderlichen Anschlusses an die internationale Kläranlage Perl-Bech.

a) Die Kapazitäten der schulischen Gemeindeeinrichtungen (Schule, SEA, etc.) sind derzeit voll ausgelastet und werden dem steigenden Bedarf nicht mehr gerecht. Derzeit gibt es drei Schulcampuse in der Gemeinde (Bech-Kleinmacher, Elvange – Birmerange, Remerschen). Diese sind in einem renovierungsbedürftigen Zustand und bieten zudem nicht alle die gleiche Ausstattung für die SchülerInnen der Gemeinde. Die Gemeinde plant deshalb eine Zentralschule "Campus Baggerweiher" zu bauen, um das Schulangebot für alle Ortsteile an einem Ort zu bündeln (Cycle 1-4, SEA, Sporthalle). Zudem sollen Kleinkinderbetreuungsstätten (Crèches) weiter gefördert werden.

b) Die Quantität - & Qualität der Sport- und Freizeiteinrichtungen der Gemeinde weichen stark voneinander ab. Es sind Investitionen in den Ausbau von Neuen und Instandhaltung von bestehenden Infrastrukturen erforderlich, um u.a. auch ausreichende Kapazitäten für den Schulsport zu garantieren. Daher ist der Bau einer neuen Sporthalle mit Multisportplätzen geplant. Zudem wird in Elvange die Sporthalle ausgebaut. Des Weiteren wurden in den letzten Jahren in allen Ortsteilen die Spielplätze ausgebaut bzw. renoviert.

c) Die Kommune unterstützt massiv die lokalen Vereine bei der Organisation von Festen und anderen Aktivitäten für das soziale Zusammenleben. Die Vereine werden dabei vor allem materiell, logistisch und personell unterstützt. Das Europamuseum, die Valentiny Fondation, das „Possenhaus“ in Bech-Kleinmacher, das „Kochhaus“ in Schengen und das „Augustinshaus“ in Schwebsange sind weitere wichtige kulturelle Einrichtungen, die von der Kommune finanziell und personell unterstützt werden.

d) Die Einrichtungen für den Bedarf der Gemeindeverwaltung sind derzeit voll ausgelastet und es bedarf hier neuer Kapazitäten. In Schwebsange wird derzeit ein neues Gebäude für den Service Technique sowie den Service Régie errichtet. Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2024 geplant.

D.1.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point les capacités des équipements publics sont suffisantes pour répondre aux besoins futurs de la commune, au vu du potentiel de développement du Plan d'Aménagement Général (PAG) de la commune.

Faites au moins référence aux points évoqués sous D.1.1

a) Die schulischen Einrichtungen müssen an zukünftigen Bedarf angepasst werden mit Berücksichtigung der zukünftigen Bevölkerungsentwicklung. Es gilt zudem zu prüfen, inwiefern sich die Schulgebäude in den verschiedenen Ortsteilen, nach Fertigstellung des Campus Baggerweiher, für eine Umnutzung z.B. für kulturelle oder soziale Zwecke anbieten.

b) Bei Sport- und Freizeiteinrichtung herrscht v.a. Bedarf beim Ausbau der Sporthallen sowie der Mobilité Douce (Herstellung von Verbindungswegen zwischen den Ortsteilen) bzw. von Wanderwegen (bessere Beschilderung). Zudem ist es für die Kommune wichtig eine Verbindung zwischen den nationale Radwege PC7 – PC3 herzustellen.

c) Das kulturelle Angebot ist aus Sicht der Kommune ausreichend.

d) Die Kapazitäten der Gemeindeverwaltungsstrukturen werden derzeit an das zu erwartende Wachstum der Gemeinde

angepasst > Neubau Service Technique in Schwebsange

D.1.3. Définition des objectifs communaux : Décrivez les objectifs de la commune en vue d'assurer un niveau adapté en infrastructures pour la qualité résidentielle.

- Ausbau der Nahversorgung (v.a. im Gesundheitsbereich)
- Prüfung, ob die frühere Schule in Bech-Macher als Cabinet médical genutzt werden kann
- Durchführung von Analysen zur Definition der zukünftigen Bedarfe z.B. im schulischen Bereich
- Inwertsetzung bzw. Ausbau der bestehenden Sport- und Freizeiteinrichtungen für alle Altersgruppen
- Die Investitionen in die Aufwertung des öffentlichen Raums (v.a. Dorfplätze) sollen verstärkt werden
- Für die Aufrechterhaltung der bestehenden kulturellen Angebote in der Gemeinde sollen die lokalen Vereine weiterhin von der Kommune unterstützt werden.
- Unterstützung von privaten Betrieben zur Schaffung von Arbeitsplätzen in der Kommune
- Unterstützung der Winzerbetriebe

D.2. Résultat attendu : La commune assure un haut niveau de qualité écologique de la qualité résidentielle (dimension écologique).

D.2.1. État des lieux : Décrivez dans quelle mesure la commune assure un haut niveau de qualité écologique dans les projets de logements abordables (bâtiments et quartiers).

Faites au moins référence (a) aux critères écologiques appliqués, (b) à la qualité écologique des espaces verts et espaces publics existants et projetés, (c) aux initiatives de la commune en vue d'une qualité environnementale élevée (notamment en ce qui concerne le bruit et la qualité de l'air).

a) Die Gemeinde legt einen hohen Wert auf die Schaffung von umweltverträglichem und nachhaltiger Wohnbebauung. Hierfür wurde vor kurzem ein Leitfaden verabschiedet, der ökologische Kriterien bei der Realisierung von Baugebieten definiert. Hierbei wird vor allem Wert auf die Verwendung von nachhaltigen Materialien sowie die ökologische wertvolle Gestaltung von Außenanlagen gelegt. Im Rahmen von Baugebietsentwicklung bzw. Bauprojekten wird zudem darauf geachtet, den Erdaushub auf ein absolutes Minimum zu reduzieren. Zudem nimmt Schengen am Pacte Klima und Pacte Nature teil. Im RVBS ist des Weiteren festgelegt, dass keine Steingärten angelegt werden dürfen. Die Kommune bietet in diesem Rahmen Beihilfen für die Umgestaltung und Neubepflanzung von Steingärten an. Im Bereich Energie bietet die Kommune eine Förderung für PV-Anlage an.

b) Bei der Neuanlage bzw. Pflege von öffentlichen Grünräumen legt die Kommune einen besonderen Wert auf die naturnahe Umsetzung. Es werden vor allem einheimische Baumarten sowie Baumarten mit einer hohen CO2-Bindung gepflanzt (z.B. Liewensbaam Paulownia). Es wird keine chemische Unkraut- und Schädlingsbekämpfung bei Pflegearbeiten in öffentlichen Grünräumen eingesetzt. Es wird des Weiteren auf die Mulchung und Dünung von Pflanzbeeten verzichtet.

c) In Bezug auf die Verbesserung der Luftqualität bzw. Reduzierung der Lärmbelastung setzt die Kommune v.a. auf die Ausweisung von 20-30er Zonen in den Ortsteilen (reglementarische Ausweisung sowie bauliche Umgestaltung der Straßen). Bei der Umweltqualität unternimmt die Kommune zudem Initiativen zur Reduzierung der Lichtverschmutzung, so wurden z.B. alle Beleuchtungselemente der Kommune (z.B. Straßenlaterne) auf LED umgestellt.

D.2.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point les initiatives de la commune sont suffisantes pour assurer un haut niveau de qualité écologique de la qualité résidentielle, en tenant compte de votre réponse sous D.1.1.

a) Die Gemeinde sieht ihre Aufgaben in erster Linie in der konsequenten Fortsetzung der bereits ergriffenen Maßnahmen. Diese bilden eine gute Basis für eine ausgeglichene Entwicklung der Gemeinde und Integration der neuen Wohnbaugebiete. Weitere Maßnahmen zur Entsiegelung von Flächen sind geplant. Ergänzend zu den bisherigen Maßnahmen sind weitere Maßnahmen (z.B. Stärkung Mobilité douce /active) geplant, um die ökologische Qualität der Kommune zu verbessern.

b) In Bezug auf die ökologische Umgestaltung des öffentlichen Raums hat die Kommune noch Handlungsspielräume. So bestehen z.B. Potenziale bei der Schaffung von ökologisch wertvollen Freiraumbereichen. Obwohl bereits eine Zusammenarbeit mit dem interkommunalen Verband SIAS, sowie der Stiftung „Hellef fir d'Natur“ vorhanden ist, gibt es hier Potential für eine Vertiefung der Zusammenarbeit.

c) Durch die neue Verkehrsregelung wurden bereits in einigen Ortschaften die Geschwindigkeitsbegrenzung von 20 - 30 km/h umgesetzt. Die Lärmbelastung konnte dadurch spürbar gesenkt werden, weiterhin haben die Maßnahmen eine positive Auswirkung auf die Luftqualität. Die ergriffenen Maßnahmen im Bereich der Umweltqualität können zudem bei Bedarf an

anderen Standorten gezielt eingesetzt werden. Im Bereich der Sensibilisierung / Information zur ökologischen / energetischen Sanierung gibt es in der Kommune Ausbaubedarf.

D.2.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les objectifs de la commune en vue d'assurer un haut niveau de qualité écologique de la qualité résidentielle (dimension écologique).

Faites au moins référence aux points évoqués sous D.2.1

- Sensibilisierung und Beratung in Bezug auf die Anwendung von ökologischen Kriterien bei privaten Neubauprojekten aber auch der Umgestaltung des öffentlichen Raums.
- Optimierung der Sensibilisierung / Information im Bereich ökologische bzw. energetische Sanierung von Bestandsgebäuden (z.B. in Zusammenarbeit mit der Klimaagence)
- Ökologische und nachhaltige Gestaltung der vorhandenen und neuen öffentlichen Freiräume im Bestand sowie in Neubaugebieten.
- Ausbau der Zusammenarbeit mit der SIAS und „Hellef fir d’Natur“ zur Sicherstellung einer hohen ökologischen Qualität.
- Stärkere Berücksichtigung von Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität und Reduzierung von Lärm bei der Planung & Konzeption von Wohngebieten.
- Fortschreibung des Pacte Nature
- Fortschreibung Pacte Clima
- Überarbeitung des RVBS in Bezug auf ökologischen Kriterien (v.a. umweltverträgliche Baustoffe)
- Prüfung, ob der kommunale Förderkatalog im Bereich Sanierung und Umstellung auf Erneuerbare Energien ergänzt werden kann.

D.3. Résultat attendu : La commune assure la dimension humaine et sociale de la qualité résidentielle.

D.3.1. État des lieux : Décrivez dans quelle mesure la commune assure la dimension humaine et sociale de la qualité résidentielle.

Faites au moins référence (a) à la mixité sociale, (b) à la mise en valeur de l'espace public dans les nouveaux quartiers et les quartiers existants, (c) à l'encouragement de dynamiques sociales (p.ex. par la vie sociétariaire), (d) à la possibilité / à l'obligation d'aménager des locaux communs dans les maisons plurifamiliales et (e) à l'inclusion sociale et à l'accessibilité.

- a) Die Gemeinde richtet den Fokus bei der Entwicklung der Ortschaften auf eine soziale Durchmischung: v.a. auf bedarfsgerechten Wohnformen und Inklusion von neuen Bürgern u.a. über den PAG sowie bei den Festlegungen im PAP-NQ bei dem verschiedene Wohntypologien und Wohnungsgrößen ermöglicht werden, soll dies sichergestellt werden. Auf Quartiersebene fördert die Kommune die soziale Interaktion u.a. über das Programm "Integrationsgärten als Gemeinschaftsgärten".
- b) Für die Aufwertung der Wohnqualität in der Gemeinde tätigt die Kommune hohe Investitionen in die Freizeiteinrichtungen wie Spiel- und Multi-Sportplätze, sowie Schaffung von neuen multifunktionalen öffentlichen Freiräumen als Begegnungsraum für ihre EinwohnerInnen.
- c) Das Vereinsleben ist in Schengen weiterhin sehr aktiv. Die Gemeinde fördert die lokalen Vereine und bietet logistische und finanzielle Unterstützung an, z.B. der Baggerweiher asbl. Zudem unterstützt die Kommune das soziale Leben in der Kommune durch die Organisation von Nachbarschaftsfeste, Information über aktuelle Veranstaltungen im „Maniblog“ und die Organisation eines Repaircafe. Des Weiteren wurde vor kurzem eine Initiative für Seniorenaktivitäten durch einen lokalen Verein ins Leben gerufen.
- d) Die Schaffung von Gemeinschaftsräumen in Mehrfamilienhäuser ist bisher kein Teil der kommunalen Reglements. Hier stellt sich zudem die Frage, inwiefern die Gemeinschaftsräume genutzt werden, da in der Gemeinde nur kleinere MFH (max. 6 WE) erlaubt sind.
- e) Hinsichtlich der architektonischen Barrierefreiheit setzt die Kommune bei Bauprojekten die Anforderungen der RBVS um (Kapitel 4 Accessibilité pour les personnes à mobilité réduite). Bei der Gestaltung der öffentlichen Flächen werden die Kriterien des "Design for all" und die PMR-Kriterien beachtet. Die Kommune setzt dabei auf die konsequente Umsetzung der nationalen Vorgaben.

D.3.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point les structures/instruments en place sont suffisants pour assurer la dimension humaine et sociale de la qualité résidentielle, en tenant compte de votre réponse sous D.3.1.

a) Auch zukünftig werden in PAP-NQ unterschiedliche Wohnungstypologien für eine Vielzahl von Nutzerschichten angeboten. Hierbei legt die Kommune besonderen Wert darauf, den dörflichen Moselcharakter zu erhalten.

b) Die Kommune legt besonderen Wert darauf, den öffentlichen Raum laufend aufzuwerten (z.B. Aufwertung von Spielplätzen & Wanderwegen, Ausbau des öffentlichen Mobiliars, etc.). Bei PAP-NQ achtet die Kommune darauf, dass eine durchgängige, hochwertige Durchgrünung garantiert ist. Zudem legt sie einen besonderen Wert auf qualitativ hochwertige Aufenthalts- und Spielbereiche in neuen Wohngebieten.

c) Die Kommune plant weiterhin aktiv Projekte umzusetzen, um das soziale Zusammenleben in der Kommune zu stärken, z.B. durch die weitere Förderung eines „Repair-Café“ und die Schaffung von Gemeinschaftsgärten in allen Ortsteilen.

d) Durch die Beachtung der Kriterien des „Design for all“ und der PMR-Kriterien sind die soziale Inklusion sowie die Barrierefreiheit bei Gebäuden aus Sicht der Gemeinde gegeben. Der öffentliche Raum wird schrittweise Barrierearm gestaltet, dies z.B. durch die Umgestaltung von Fußgängerüberwegen oder die PMR-gerechte Gestaltung von Bushaltestellen.

D.3.3. Définition des objectifs communaux : Décrivez les objectifs de la commune en vue d'assurer la dimension humaine et sociale de la qualité résidentielle.

Faites au moins référence aux points évoqués sous D.3.1.

- Ausbau bzw. Optimierung der Lebens- / Wohnqualität sowie des sozialen Zusammenlebens durch Anwendung von klaren Qualitätskriterien bei Neubaugebieten oder Umbaumaßnahmen im Bestand (z.B. Verträglichkeit mit dem vorhandenen Dorfbild)
- Stärkung von Maßnahmen zum gesellschaftlichen Zusammenleben (z.B. Nachbarschaftsfeste, Integrationsgärten)
- Gezielte Förderung der Aufenthaltsqualitäten öffentlichen Raums zur Stärkung des sozialen Zusammenlebens
- Anpassung des RVBS, um Multifunktionsräume zu ermöglichen

D.4. Résultat attendu : La commune assure une qualité urbanistique, architecturale et paysagère élevée à travers le développement urbain / dans les projets de constructions publics et privés.

D.4.1. État des lieux :

Décrivez dans quelle mesure la commune assure une qualité urbanistique, architecturale et paysagère élevée dans les projets de construction publics et privés réalisés sur le territoire communal.

Faites au moins référence (a) à l'accompagnement de projets privés en vue de leur qualification (p.ex. plans directeurs, avis d'experts, conseil), (b) aux procédures d'attributions appliquées dans le cadre de la réalisation de projets communaux (p.ex. concours), (c) à la manière dont les processus de planification mis en place par la commune favorisent des projets à qualité élevée.

a) Der Service Technique berät als Beratungs- und Ansprechpartner in der Kommune Privatbauherren über die bestehenden Vorgaben z.B. hinsichtlich der architektonischen, ästhetischen Gestaltung von Gebäuden in der Gemeinde. Die Bauvorschriften in den Bebauungsplänen sind so definiert, dass die neuen Gebäude sich in die gebaute Bestandsumgebung einfügen müssen. Großflächige Ausweitung des „Secteur protégé intérêt communal“ auf bestehende Wohnviertel mit Vielzahl an denkmalgeschützten Gebäuden ermöglicht die Umsetzung von Projekten in Bestandsgebäuden ohne Abriss oder große Eingriffe in das Bauvolumen. In diesem Sinne arbeitet die Gemeinde eng mit der INPA zusammen, um vor allem bei privaten Projekten denkmalschutzgerechte Lösung zu finden.

b) Die aktuell gültigen Bauvorschriften leiten sich zudem vom Bestand ab und stellen so eine gute Integration von neuen Gebäuden im Bestand sicher. Zudem werden im PAP QE ästhetische Vorgaben (z.B. Farbgebung der Fassaden und Materialität) definiert.

c) Bei öffentlichen Bauvorhaben wendet die Kommune vor allem die Direktvergaben an private Planungsbüros an. Projektbezogen (z.B. Campus Baggerweiher) werden Wettbewerbe bzw. Appel à candidatures ausgeschrieben.

d) Die Gemeinde fördert die Projekte durch eine intensive kommunale Beratungsleistung sowie Begleitung von Projekten zur Steigerung der Wohnqualität bezogen auf den Städtebau, Architektur und Landschaftsbau. Bei bestimmten Projekten wird die Gemeinde durch die staatliche Prozessbegleitung durch Cellule Facilitation d'urbanisme et environnement / Célule d'évaluation unterstützt, z.B. Projekt Campus Baggerweiher, PAP Cave du Sud, Gewerbezone ZAE Triangle Verte Ellange-Gare.

D.4.2. Évaluation par les responsables communaux :

Précisez à quel point l'approche de la commune en matière d'urbanisme est suffisante afin de garantir une qualité urbanistique, architecturale et paysagère élevée, en tenant compte de votre réponse sous D.4.1.

- a) Das Verwaltungspersonal hat eine jahrelange Erfahrung bei der Beratung und Begleitung von PAP NQ /QE Projekten. Das Verwaltungspersonal möchte seine Kompetenzen weiter ausbauen und sieht es hierfür als unabdingbar an, dass das Personal kontinuierlich zielgerichtet geschult wird, um eine kompetente Beratungsleistung zu gewährleisten.
- b) Bei Projekten der Dorfentwicklung & Architektur setzt die Kommune weiterhin auf die projektbezogene Direktvergabe an ausgewählte Architektur- und Planungsbüros. Auch Wettbewerbe und Appel à candidatures sollen weiterhin ausgeschrieben werden.
- c) Die Umsetzung von hochwertigen Projekten ist aus der Sicht der Kommune durch die Direktvergabe an kompetente Fachplanungsbüros sichergestellt. Zudem werden die staatlichen Akteure intensiv in den Planungsprozess miteinbezogen.

D.4.3. Définition des objectifs communaux :

Décrivez les objectifs de la commune en vue d'assurer une qualité urbanistique, architecturale et paysagère élevée.

Faites au moins référence aux points évoqués sous D.4.1. D'autres éléments peuvent être par exemple : la mise en valeur de l'espace public, la rénovation urbaine des quartiers existants, l'augmentation de la mixité des fonctions (notamment en ce qui concerne le commerce et les services de proximité), la réalisation de projets innovateurs.

- Förderung einer hohen städtebaulichen, architektonischen und freiraumplanerischen Qualität bei PAP NQ durch die Ausarbeitung von Plans Directeurs für PAP NQ auf Basis von kommunalen Schemas Directeurs (durch die Kommune)
- Das eigene Personal soll verstärkt geschult werden und Fortbildungsmaßnahmen in der Gemeinde angeboten werden.
- Zur Gewährleistung einer hohen städtebaulichen, architektonischen und landschaftlichen Qualität soll geprüft werden, ob spezielle Vergabeverfahren wie z.B. Wettbewerbe gezielt eingesetzt werden können.
- Für die Sicherung der Wohn- und Freiraumqualität in der Gemeinde befürwortet die Kommune ein eigenes kommunales Planungshandbuch als verbindliches Instrument für die künftigen Projekte einzuführen.
- Die Kommune möchte komplementär zu den Vorgaben im PAP QE, Gestaltungshandbücher (z.B. für den Öffentlichen Raum) entwickeln und bereitstellen.

E. Communication, sensibilisation et participation citoyenne

E. La Commune met en place des **instruments de communication, de sensibilisation et de participation citoyenne** en faveur des objectifs du Pacte logement 2.0.

E.1. Résultat attendu : La commune communique activement au sujet de la mise en œuvre du Pacte logement 2.0.

E.1.1. État des lieux : Décrivez dans quelle mesure la commune communique activement aux sujets de l'aménagement communal et de projets de création de logements abordables.

Faites au moins référence (a) aux ressources / capacités existantes au sein de l'administration communale (p.ex. responsable pour la communication et les relations publiques), (b) aux moyens de communication réalisés dans le passé (allant au-delà des minimas requis par la législation en vigueur), (c) des canaux / outils de communication régulière pouvant être utilisés pour une communication active en relation avec le PL 2.0 (p.ex. site internet, médias sociaux, ...).

Die Kommune informiert derzeit aktiv über das Projekt „An der Uecht“ in Remerschen. Es wurde u.a. ein Informationsabend mit dem Ministère du Logement und der SNHBM über die Entwicklung des Projektes organisiert. Demnächst sollen zudem weitere Informationen an die Nicht-Anwesenden übermittelt werden.

a) Die Kommune verfügt über einen Service Communication, der derzeit zwei Person umfasst. Die Abteilung kümmert sich u.a. um die kommunale Homepage, soziale Medien, Printmedien und die Organisation von Festen in der Gemeinde.

b) Die Gemeinde setzt bereits auf ein breites Spektrum von Kommunikationsmittel. Das sind im Einzelnen:

- „Maniblock“ ist ein Veranstaltungskalender, der die Bürger auf dem analogen und digitalen Weg über die anstehenden lokalen Veranstaltungen informiert

- Das kommunale Informationsblatt „Infobuet“ berichtet über die Gemeinderatssitzungen, stellt aktuelle kommunale Projekte sowie Partnerschaften mit anderen Städten vor. Die Verteilung erfolgt sowohl in Printversion als auch digital über soziale Netzwerke und Homepage der Gemeinde Schengen.

- Festinstallierte elektronische Tafeln als E-Raider an stark frequentierten Orten in der Gemeinde. Diese geben Infos zu lokalen Veranstaltungen wie z.B. Märkte, Sportveranstaltungen usw.

- Newsletter informiert verwaltungsintern die Mitarbeiter der kommunalen Verwaltung über verschiedene Aktivitäten, Projekte o.ä.

- Sms2citizien

- Hople – Soziale Netzwerk für Nachbarschaft (noch nicht aktiviert)

c) Kanäle und Werkzeuge, die für die Kommunikation eingesetzt werden, sind sehr breit gefächert: es sind Printmedien, Webseite der Gemeinde, soziale Netzwerke, festinstallierte Infotafeln.

E.1.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point les structures et mesures en place sont suffisantes pour assurer une communication active au sujet de la mise en œuvre du Pacte logement 2.0., en tenant compte de votre réponse sous E.1.1.

a) Die vorhandene Kommunikationsstrategie der Kommune mit einer Vielzahl von Online- und Printmedien sowie einer kompetenten Ansprechpartnerin im Service Communication ist aus Sicht der Kommune sehr gut.

b) Die Kommune verfügt über eine Vielzahl von Kommunikationskanälen, die über das geforderte Minimum herausgehen. So informiert die Kommune bspw. fortlaufende über ihre Kommunikationskanäle über die Fortschritte der laufenden Projekte. Zudem führt sie Informationsabende durch, bei denen über die aktuellen Planungen informiert wird. Verbesserungspotential gibt es aus Sicht der Kommune bei der Frequenz sowie die Häufigkeit der Informationen über aktuelle Projekte.

c) Kanäle und Werkzeuge, die für die kommunale Kommunikation eingesetzt werden, sind breitgefächert und erreichen dadurch verschiedene Zielgruppen in der Bevölkerung. Die Kommunikationsabteilung pflegt und aktualisiert die Webseite sowie den Auftritt der Gemeinde in den sozialen Medien.

E.1.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les objectifs de la commune en vue d'une communication active au sujet de la mise en œuvre du Pacte logement 2.0.

Faites au moins référence aux points évoqués sous E.1.1.

• Bereitstellung von fortlaufenden Informationen über den Pacte Logement 2.0 über die diversen Kommunikationskanäle der Kommune.

• Durchführung von Informationskampagnen und -veranstaltungen im Rahmen der Umsetzung des Pacte Logement 2.0 bzw. bei der Schaffung von Logement Abordable in Zusammenarbeit mit öffentlichen Bauträgern (z.B. SNHBM)

E.2. Résultat attendu : La commune informe et conseille sur les différents moyens en relation avec la mobilisation de terrains à bâtir et des immeubles inoccupés.

E.2.1. État des lieux : Décrivez les structures et offres en place pour mobiliser des terrains à bâtir (Baulücken) et immeubles / logements inoccupés.

Faites au moins référence (a) aux moyens de communication mis en place, (b) à l'offre de conseil et de support mis en place au niveau de l'administration communale, (c) à l'approche directe des propriétaires concernés.

a) Die Kommune betreibt keine strategische gemeindeumfassende aktive Ansprache von Eigentümern, sondern agiert derzeit vor allem projektbezogen. Hierbei nimmt sie aber in der Regel eine proaktive Rolle ein und bietet persönliche Gespräche an.

b) Die Strukturen zur Kommunikation der Themenfelder Mobilisierung von Baulücken und leerstehenden Gebäuden sind vorhanden (Service Communication, Service Technique). Die Themenfelder Mobilisierung von Baulücken und leerstehende Gebäude sind bisher noch nicht Gegenstand einer Sensibilisierungs- bzw. Informationskampagne gewesen.

c) Bei den Baulücken handelt es sich aus der Erfahrung der Kommune in der Regel um kleinere Privatgrundstücke, die aus verschiedenen Gründen, meist persönlicher Art, nicht bebaut werden. Eine direkte Ansprache erfolgt in der Regel nur bei konkreten Projekten. Eine Ansprache von Eigentümer leerstehender Gebäude / Wohnungen ist bisher nicht erfolgt.

E.2.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point les structures et mesures en place sont suffisants pour informer et conseiller sur les différents moyens en relation avec la mobilisation de terrains à bâtir et des immeubles inoccupés, en tenant compte de votre réponse sous E.2.1.

a) Die Kommune setzt weiterhin auf eine projektbezogene proaktive Ansprache von Eigentümern. Hierbei ist vor allem das persönliche Gespräch das wichtigste Kommunikationsmittel. Optimierungsbedarf sieht die Kommune bei einer globalen Ansprache aller Grundstücks- bzw. Wohnungsbesitzern der Kommune. Hier ist vorstellbar die vorhandenen Kommunikationskanäle der Kommune verstärkt zu nutzen.

b) Die Kommune sieht ihr derzeitiges vorhandenes Beratungsangebot als ausreichend an. Die Kommune steht einen Ausbau des Beratungsangebotes sowie einer Verstärkung der Information über die Beratungsangebot offen gegenüber.

c) Die Kommune sieht es als sinnvoll und denkbar an, gezielt Eigentümer von bereits erschlossenen Baulücken anzusprechen, falls die Kommune hier Potential für die Schaffung von Logement Abordable sieht. Zudem ist es aus Sicht der Kommune denkbar, gezielt Eigentümer von leerstehenden Wohnungen anzusprechen bzw. ihnen Informationsmaterialien zur Aktivierung von Leerständen zur Verfügung zu stellen.

E.2.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les objectifs de la commune en vue d'améliorer / mettre en valeur l'information et l'offre de conseil envers les propriétaires privés en vue d'une mobilisation de terrains à bâtir et d'immeubles inoccupés.

Faites au moins référence aux points évoqués sous E.2.1.

• Ausarbeitung einer Kommunikations- und Informationsstrategie zum Pacte Logement sowie der Mobilisierung von Flächen und der Gestion locative social.

• Prüfung, inwiefern das vorhandene Beratungsangebot weiter optimiert werden kann, z.B. durch die Schaffung einer Sprechstunde für Grundstückseigentümer die Interesse an einer Bebauung von Baulücken o.ä. haben.

• Ausarbeitung von Musterlösungen für die Bebauung von Baulücken

• Ausarbeitung von Entwicklungsmodellen für Baulücken, die z.B. mit Erbbaurecht bzw. Erbpachtrecht beinhalten.

• Verstärkte Informationen wie Baulücken / freistehende Wohnungen aktiviert werden können

E.3. Résultat attendu : La commune informe et conseille sur l'offre en relation avec la gestion locative sociale.

E.3.1. État des lieux : Décrivez les structures et offres en place pour communiquer activement par rapport à l'offre de gestion locative sociale dans votre commune.

Faites au moins référence (a) aux moyens de communication mis en place, (b) à l'offre de conseil et de support mis en place au niveau de l'administration communale, (c) à l'approche directe des propriétaires concernés.

a) Die Kommune hat bisher noch keine breit angelegte Kommunikation zum Thema Gestion locative social durchgeführt. Die

vorhandenen digitalen & analogen Kommunikationsmittel sind aber in der Regel auch für die Kommunikation zum Thema GLS geeignet.

b) Die Kommune bietet bisher keine Beratungs- oder Unterstützungsangebote zum Thema GLS an. Die Kommune besitzt über die entsprechenden Strukturen, um ein solches Beratungsangebot bereitzustellen. Hierzu ist jedoch eine gezielte Schulung der MitarbeiterInnen notwendig.

c) Das GLS-Instrument ist aus Sicht der Kommune noch nicht ausreichend bekannt in der breiten Bevölkerung und wurde bisher auch noch nicht intensiv beworben. Die Kommune hat daher bisher auch noch nicht direkt die direkte Ansprache von Eigentümer von Immobilien gesucht.

E.3.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point les structures et mesures en place sont suffisants pour informer et conseiller sur les différents moyens en relation avec l'utilisation de l'offre de la gestion locative sociale, en tenant compte de votre réponse sous E.3.1.

a) Es besteht Handlungsbedarf bei der Information der Bürgerschaft über das Angebot der GLS.

b) Die Kommune sieht ihre vorhandenen Strukturen und Kommunikationskanäle als gute Möglichkeit an, um gezielt zum Thema Gestion locative social zu informieren.

c) Die Kommune verfügt derzeit über zu wenige Informationen zum Thema Wohnungsleerstand in der Kommune, um eine gezielte Ansprache von Eigentümer in Betracht zu beziehen. Die Kommune hatte bisher noch keinen direkten Kontakt mit GLS-Partner.

E.3.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les objectifs de la commune en vue de la promotion de l'offre de gestion locative sociale.

Faites au moins référence aux points évoqués sous E.3.1.

- a) Durchführung der Informationsveranstaltungen durch die Verantwortlichen des Wohnungsbauministeriums und GLS-Partner
- b) Schulung des eigenen Personals für den Ausbau der kommunalen Beratung über Funktionsweise & Ziele der GLS.
- b) Die Kommune prüft, ob die eigenen Strukturen für die Verwaltung von GLS-Wohnungen ausgebaut werden können bzw. ob ein eigener Service dafür geschaffen werden soll (ggfs. interkommunal)
- c) Etablierung eines Leerstandsregisters für eine gezielte Kommunikation mit interessierten Eigentümern, die bereit sind, ihre Immobilie zu vermieten.
- c) Etablierung eines Netzwerkes mit anderen Kommunen bzw. GLS-Partner, um die Vermittlerrolle bei der GLS zu stärken.

E.4. Résultat attendu : La commune promeut la participation citoyenne dans le cadre de l'aménagement communal

E.4.1. État des lieux : Décrivez dans quelle mesure la commune réalise des étapes de participation citoyenne dans le cadre de l'aménagement communal et de projets de création de logements abordables.

Faites au moins référence (a) aux mesures de participation citoyenne réalisés dans le passé (allant au-delà des minimas requis par la législation en vigueur), (b) aux activités des commissions consultatives en matière d'aménagement communal, de l'environnement et du Pacte Climat.

a) Die Kommune hat ihre bisherigen Bemühungen im Bereich der partizipativen & informativen Beteiligungsformate auf Informationsveranstaltung zum aktuellen Stand der Planung beschränkt (v.a. Durchführung von formellen Beteiligungen). Im Rahmen der Erstellung des PAL wurde erstmal eine Bürgerbeteiligungsprozess initiiert (Informationsveranstaltung + Fragebogenaktion), bei denen die BürgerInnen die Möglichkeit bekamen, ihre Interessen und Bedürfnisse zu formulieren.

b) Die beratende Kommission wird bei kommunaler Planung involviert, sie berät und verfasst Stellungnahmen z.B. bei der Neufassung PAP QE.

E.4.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point la l'approche de la commune en matière de participation citoyenne est suffisante pour garantir une participation citoyenne appropriée dans le cadre de la mise en œuvre du Pacte logement 2.0., en tenant compte de votre réponse sous E.3.1.

Die erste Erfahrung in der Organisation und Durchführung einer Bürgerbeteiligung hat gezeigt, dass das Thema „Bezahlbarer Wohnraum“ in der Bevölkerung eine nicht zu unterschätzende Resonanz gefunden hat. Es ist ein hoher Rücklauf der Umfrage zu verzeichnen und klare Tendenzen zu erkennen. Die Umfrageergebnisse liefern verwertbare Erkenntnisse für die künftige

Gemeindeentwicklung in Bezug auf die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Die Gemeinde beabsichtigt, die Ergebnisse im Rahmen einer Infoveranstaltung und/oder digital vorzustellen.

Die Kommune beabsichtigt auch zukünftig verstärkt mithilfe der Bürgerbeteiligungen die Bedarfe und Handlungsbedarfe besser zu erkennen und zielgerichteter zu agieren. Die Bürgerschaft soll die Gelegenheit bekommen, sich aktiv an den kommunalen Entscheidungsprozessen im Interesse einer nachhaltigen Gemeindeentwicklung und zur Verbesserung der Lebensqualität zu beteiligen. Ein weiterer Bestandteil der partizipativen Prozesse ist die Kommunikation der Ergebnisse aus den partizipativen Prozessen. Hierzu sollen die Infoveranstaltungen organisiert werden, um über Erkenntnisse zu informieren und mit den Bürgern zu diskutieren, z.B. die Vorstellung des Programmes d'action local logement (PAL).

E.4.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les objectifs de la commune en vue de la participation citoyenne dans le cadre de la mise en œuvre du Pacte logement 2.0.

Faites au moins référence (a) à des mesures pour la participation citoyenne réalisées dans le cadre de projets communaux, (b) l'instauration d'une commission consultative dans le cadre de la mise en œuvre du Pacte logement 2.0.

- Umfassende Information von BürgerInnen im Rahmen des PL 2.0 sowie dem Natur- und Klimapakt
- Durchführung von projektbezogenen Beteiligungsformaten, um konkrete Bedürfnisse und Bedarfe der BürgerInnen abzufragen.
- Schaffung von kommunalen Strukturen zur Stärkung der Information- und Beteiligung in der Kommune
- Einrichtung und strategische Einbindung der beratenden Kommission im Rahmen der Umsetzung des P.L. 2.0

Partie administrative	
Logement	
Est-ce que la commune dispose d'un responsable / service spécifique pour la réalisation de projets de logements abordables ?	NON
[si, oui] Qui est l'interlocuteur / responsable principal en matière de réalisation de projets de logements abordables au sein de l'administration communale ?	
Qui assure la fonction du Conseiller logement dans le cadre de la mise en œuvre du Pacte logement 2.0 ?	
Aménagement communal	
Qui est l'interlocuteur / responsable principal en matière de l'aménagement communal au sein de l'administration communale ?	
Communication	
Est-ce que la commune dispose d'un responsable / service spécifique pour la communication et les relations publiques ?	OUI
[si, oui] Qui est l'interlocuteur / responsable principal pour la communication en relation avec le Pacte logement 2.0 ?	

1. Champs d'action	
1	Etablierung eines strategischen Flächenmanagements für den proaktiven Ausbau von Logement Abordable
1.1 Description	
<i>Description succincte du champ d'action.</i>	
<p>Die Gemeinde Schengen möchte ein strategisches Flächenmanagement entwickeln, um das Angebot an bedarfsgerechten Logement Abordable proaktiv ausweiten zu können.</p> <p>Als Grundlage für das strategische Flächenmanagement möchte sie eine gut strukturierte Informationsbasis aufbauen, in der alle kommunalen (Innen-)Entwicklungspotentiale systematisch und fortführend erfasst werden. Mithilfe dieser Informationsbasis, z.B. durch Fortschreibung des Raumplus-Informationssystems beabsichtigt die Gemeinde Schengen ihre (Innen-)Entwicklungspotentiale noch besser zu bewerten, zu priorisieren und langfristig angelegte Entscheidungen treffen zu können.</p> <p>Die Gemeinde Schengen möchte außerdem verstärkt eine aktive Beratungsrolle in der prozessualen Begleitung, städtebaulichen & technischen Betreuung von sowohl kommunal als auch privat initiierten PAP's verfolgen. Dies betrifft sowohl PAP's auf kommunalen als auch privaten Flächen und soll eine durchgehend hohe städtebauliche Qualität gewährleisten. Darauf aufbauend sollen zudem weitere Remembrement-Projekte initiiert und begleitet werden.</p> <p>Des Weiteren soll im Einzelfall geprüft werden, ob bestimmte Flächen inner- oder außerhalb des Bauperimeters angekauft werden, um einen strategischen kommunalen Flächenpool aufzubauen, z.B. für einen gezielten Tausch von Flächen bzw. Schlüsselgrundstücken bei Baugebieterschließungen. Hierbei soll bei relevanten Flächen auch (intensiver) auf das Droit de préemption zurückgegriffen werden.</p> <p>Bei der Planung und Realisierung von Logement Abordable setzt die Gemeinde Schengen auf strategische Partnerschaften mit Staat, Promoteurs & Bailleurs social sowie privaten Akteuren. Bestehende Partnerschaften sollen vertieft und neue Partnerschaften geschlossen werden.</p> <p>Um die Schaffung von Logement Abordable umzusetzen, z.B. bei Flächenerhalt durch Artikel 29bis, möchte die Gemeinde Schengen passgenaue Entwicklungsmodelle ausarbeiten, in denen u.a. die Finanzierung, die Abwicklung sowie der Betrieb geregelt/erläutert sind.</p> <p>Ergänzend möchte die Gemeinde Schengen weiterhin einen proaktiven Ansatz bei der Projektentwicklung von Logement Abordable im Rahmen von relevanten kommunalen Projekten (z.B. zur Umsetzung von bedarfsorientierten Wohnformen) verfolgen. Darüber hinaus soll Logement Abordable auch im vorhandenen Bestand, bspw. durch Ankauf, Renovierung & Umbau von Bestandsgebäuden, gefördert werden.</p>	
1.2 Objectifs	
<i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>	
A.1	La commune facilite la réglementation communale en vue d'une plus importante création de logements abordables (densité, taille des logements, mixité, ...) tout en soutenant et contribuant aux efforts de rendre la construction de logements plus durable.
A.2	La commune accompagne de manière active des projets privés et publics pour la construction de logements abordables notamment locatifs.
A.3	La commune soutient la mise en place de structures pour la gestion de logements abordables.
A.4	La Commune effectue une gestion active et stratégique du foncier communal (Aktives Bodenmanagement).

B.1	La commune prend le rôle de facilitateur pour le développement des projets de logements abordables.
B.2	La commune réalise des nouveaux quartiers en vue de la création de logements abordables.
B.3	La commune réalise des projets de construction, de transformation ou de rénovation en vue de la création de logements abordables notamment locatifs.
C.1	La commune met en place une politique active de mobilisation du potentiel foncier existant.
C.2	La commune incite et accompagne des procédures de remembrement.
D.3	La commune assure la dimension humaine et sociale de la qualité résidentielle.
D.4	La commune assure une qualité urbanistique, architecturale et paysagère élevée à travers le développement urbain / dans les projets de constructions publics et privés.

1.3 Responsables / Intervenants

Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.

Responsable	
-------------	--

1.4 Prochaines étapes

Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.

Zusammenstellung Arbeitsgruppe	
Definition Workflows & Arbeitsprogramm für Umsetzung von PAPs auf privaten & kommunalen Flächen	
Bestandanalyse + Aufbau Informationsbasis für strategisches Flächenmanagement (z.b. Update Raum+)	
Ausarbeitung von Entwicklungsmodellen für die Schaffung von Logement Abordable	

1.5 Liste des projets potentiels

Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.

Titre	Catégorie de mesure					Localisation
	1	X	2		3	
Aufbau einer fortlaufenden Potenzialübersicht der verfügbaren Entwicklungspotenziale für das gesamte Gemeindegebiet	1	X	2		3	
Aktive Begleitung und Beratung einer privaten Projektentwicklung durch die Kommune „Seckerbaach“	1		2		3	X
Schaffung von Logement Abordable durch SNHBM PAP „An der Uecht“	1	X	2		3	
Erarbeitung eines kommunalen Entwicklungsmodells für Übernahme Logement	1	X	2		3	

Abordable „Waistroos-Caves du Sud“						
Kommunale Projektentwicklung „Doelchen“	1	X	2		3	
Grundstücksankauf durch Kommune für den strategischen kommunalen Flächenpool	1	X	2		3	
Baugebietentwicklung „Um Trenkelchen“	1	X	2		3	
Schaffung eines kommunalen Flächenpools durch Grundstücksankauf in Zone priorité in Elvange	1	X	2		3	
Initiierung + Erstellung eines kommunalen PAP inkl. Rentabilitätsstudie	1		2		3	X
Initiierung und Begleitung von Remembrementverfahrens in Elvange	1		2		3	X
Erstellung Umnutzungskonzept Gebäude zur Schaffung von Logement abordable in Elvange	1		2	X	3	
Machbarkeitsprüfung bezüglich Bebaubarkeit des Grundstücks in Elvange	1		2		3	X
Grundstücksankauf durch Kommune für den strategischen kommunalen Flächenpool in Elvange	1	X	2		3	
Schaffung von Logement Abordable - Kommunalen Wohnungsbau (nach Verlagerung des Gemeindeservices)	1		2	X	3	
Erarbeitung Machbarkeitsstudie „op der Uecht“ für Schaffung Logement Abordable	1		2		3	X
Proaktive Beratung bei der kommunalen Projektentwicklung von Logement Abordable „Op der Uecht“	1		2		3	X
Erarbeitung Machbarkeitsstudie/Projektentwicklung durch Kommune „Am Wellefersfeldchen“ BU-3	1		2		3	X
Proaktiver Ansatz bei der kommunalen Projektentwicklung von Logement Abordable in Bumerange	1		2		3	X

Proaktiver Ansatz bei der kommunalen Projektentwicklung von Logement Abordable „Rue de Schengen“	1		2		3	X	
Proaktiver Ansatz bei der kommunalen Projektentwicklung von Logement Abordable auf privaten Potentialflächen in Emerange	1		2		3	X	
Erarbeitung Konzeptstudie für Projektentwicklung Wengertswee/ Op der Grouf“	1		2		3	X	
Erarbeitung Machbarkeitsstudie „MoPo PAG“	1		2		3	X	
Überprüfung der Bebaubarkeit einer Parzelle durch die Kommune im QE in Emerange	1		2		3	X	
Aktive Begleitung und Beratung einer privaten Projektentwicklung durch die Kommune in Wintrange	1		2		3	X	
Aktive Begleitung und Beratung einer privaten Projektentwicklung durch die Kommune „Waistroos /Lannewee“	1		2		3	X	
Aktive Begleitung und Beratung einer privaten Projektentwicklung durch die Kommune „Lannewee“	1		2		3	X	
Aktive Begleitung und Beratung einer privaten Projektentwicklung durch die Kommune (Initiierung Morcellement)	1	X	2		3		
Erarbeitung Machbarkeitsstudie „An der Olk“ für Schaffung Logement Abordable	1		2		3	X	
Initiierung und Begleitung eines Remembrementverfahrens in Bech-Kleinmacher	1	X	2		3		
Erarbeitung Machbarkeitsstudie „Naumbergerwee“ für Aktivierung Grundstück	1		2		3	X	
Erarbeitung Machbarkeitsstudie „Rue du Remich“ für Aktivierung Grundstück	1		2		3	X	
Erarbeitung Machbarkeitsstudie „Am Bechel“ für Aktivierung Grundstück	1		2		3	X	
Erarbeitung Machbarkeitsstudie für Aktivierung / Morcellement / Bebauung Grundstücks in Bech-Kleinmacher	1		2		3	X	

PAP-Erstellung durch die Kommune - „WE 3 Schueräcker“	1	X	2		3		
Erarbeitung Machbarkeitsstudie für Grundstücksaktivierung PAP-Fläche „Freschpoul“	1		2		3	X	
Aktive Begleitung und Beratung einer privaten Projektentwicklung durch die Kommune „rue St. Anne - rue de Remich“	1		2		3	X	
Aktive Begleitung und Beratung einer privaten Projektentwicklung durch die Kommune „Aalbach“	1		2		3	X	

1. Champs d'action	
2	Etablierung eines (informellen) kommunalen Planungs- und Steuerungsinstrumentes zur Koordination der Investitionsentscheidungen im Rahmen des Pacte Logement
1.1 Description	
<i>Description succincte du champ d'action.</i>	
<p>Die Gemeinde Schengen möchte ein informelles Planungs- und Steuerungsinstrumentarium erarbeiten, um Investitionsentscheidungen im Bereich Logement Abordable / räumliche Gemeindeentwicklung optimal koordinieren zu können.</p> <p>Das informelle Planungsinstrument ergänzt sinnvoll das formelle Planungsinstrumentarium des PAG. Das informelle Instrumentarium besteht aus kurzfristig & mittelfristig umsetzbaren Projektschritten:</p> <p>Kurzfristig: Die Gemeinde Schengen beabsichtigt die Erarbeitung von Workflows, auf Basis der staatlichen Reglement type, in denen bestimmte Abläufe der Zusammenarbeit zwischen Politik und Verwaltung, im Kontext der Schaffung von Logement Abordable, klar definiert und verschriftlicht werden. Solche formalisierten Workflows können, z.B. bei der Anwendung des Droit de préemption, der Umsetzung des Art. 29bis, des Ankaufs von Gebäuden oder strategischen Flächen innerhalb/außerhalb des Perimeters, angewendet werden.</p> <p>Mittelfristig: Erarbeitung eines zwischen Politik und Verwaltung abgestimmten räumlichen Strategiepapiers zur Koordination der Projekte im Rahmen des Pacte Logement, z.B. in der Form eines einfachen Gemeindeentwicklungsplans.</p> <p>Dieses schlanke Planungsinstrument soll die Investitionsentscheidungen der Gemeinde Im Rahmen der räumlichen Entwicklung koordinieren. Es besteht im Wesentlichen aus folgenden Elementen – Projektpläne, Gesamtübersicht Timing, Gesamtübersicht Budget und Projektprofilblätter. In ausgewählten Themenbereichen sollen zudem die BürgerInnen in passgenauen Beteiligungsformaten miteinbezogen werden.</p> <p>Komplementär dazu soll geprüft werden, ob zusätzlich Strategie für spezifische Themenstellungen erarbeitet werden sollen (z.B. Aktivierung von Leerständen in Gebäuden oder die Aktivierung von bestehenden Baulücken).</p>	
1.2 Objectifs	
<i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>	
A.2	La commune accompagne de manière active des projets privés et publics pour la construction de logements abordables notamment locatifs.
A.4	La Commune effectue une gestion active et stratégique du foncier communal (Aktives Bodenmanagement).
B.1	La commune prend le rôle de facilitateur pour le développement des projets de logements abordables.
B.2	La commune réalise des nouveaux quartiers en vue de la création de logements abordables.
B.3	La commune réalise des projets de construction, de transformation ou de rénovation en vue de la création de logements abordables notamment locatifs.
B.4	La commune promeut activement la création de logements innovateurs (p.ex. co-living, sharing, habitat multigénérationnel, habitat de clusters, solutions temporaires, ...) répondant aux nouveaux modes et formes de vie des différentes tranches d'âges et aux besoins spécifiques.
C.1	La commune met en place une politique active de mobilisation du potentiel foncier existant.
C.2	La commune incite et accompagne des procédures de remembrement.
D.1	La commune assure un niveau adapté en infrastructure(s) pour la qualité résidentielle (dimension infrastructurelle).
D.2	La commune assure un haut niveau de qualité écologique de la qualité résidentielle (dimension écologique).

D.3	La commune assure la dimension humaine et sociale de la qualité résidentielle.
D.4	La commune assure une qualité urbanistique, architecturale et paysagère élevée à travers le développement urbain / dans les projets de constructions publics et privés.
E.2	La commune informe et conseille sur les différents moyens en relation avec la mobilisation de terrains à bâtir et des immeubles inoccupés.

1.3 Responsables / Intervenants

Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.

Responsable	
-------------	--

1.4 Prochaines étapes

Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.

Zusammenstellung Arbeitsgruppe	
Ausarbeitung von schriftlichen Workflows für die gemeindliche Projektentwicklung	
Erstellung eines kommunalen Strategiepapiers (Prozessdesign, Ziele, Themenstellung, etc.) in Zusammenarbeit mit fachübergreifenden Verwaltungen (Service de l'urbansime, Service Technique, Service Coomunication) zur Implementierung und Umsetzung eines Dorfentwicklungsplan	

1.5 Liste des projets potentiels

Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.

Titre	Catégorie de mesure					Localisation
	1	2	3	4	5	
Erstellung eines schlanken Koordinationsinstrumentariums für Investitionsentscheidungen der Gemeinde im Bereich Logement Abordable /räumliche Gemeindeentwicklung	1	2	3		X	
Erarbeitung & Verschriftlichung von abgestimmten Workflows zur Schaffung von Logement Abordable	1	2	3		X	
Aufbau einer kommunalen Strategie zur Leerstandsaktivierung	1	2	3		X	
Aufbau einer kommunalen Strategie zur Baulückenaktivierung	1	2	3		X	

1. Champs d'action	
3	Schaffung eines Angebots an öffentlichen Infrastrukturen (sozial & kulturell) durch eine strategische, vorausschauende Planung
1.1 Description	
<i>Description succincte du champ d'action.</i>	
<p>Die Gemeinde Schengen möchte anstehende Entscheidungen bzgl. eines möglichen Ausbaus des Angebots an sozialen & kulturellen Infrastrukturen weiterhin vorausschauend treffen.</p> <p>Hierfür baut sie auf eine fundierte Bestandsanalyse, in der das vorhandene Angebot an öffentlichen Einrichtungen erfasst und regelmäßig geprüft wird, z.B. in Bezug auf die vorhandenen Kapazitäten und den baulichen Zustand. Darüber hinaus wird auch ein Abgleich des Bestandsangebots, mit dem auf Grundlage der demographischen Entwicklung von Schengen zu erwartenden Bedarfs erfolgen.</p> <p>Aufbauend auf der Bestandsanalyse sollen je nach Bedarf zusätzliche nachvollziehbare Untersuchungen und Konzeptstudien (z.B. Schulstudie) angefertigt werden.</p> <p>Des Weiteren möchte die Gemeinde Flächen- und Gebäudepotentiale für soziale Infrastrukturen aufnehmen, damit auf einen Pool an geeigneten Flächen zurückgegriffen werden kann, für den Fall, dass ein zusätzliches Angebot an öffentlichen Einrichtungen durch Neubau/Umbau geschaffen werden soll.</p>	
1.2 Objectifs	
<i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>	
D.1	La commune assure un niveau adapté en infrastructure(s) pour la qualité résidentielle (dimension infrastructurelle).
D.2	La commune assure un haut niveau de qualité écologique de la qualité résidentielle (dimension écologique).
D.3	La commune assure la dimension humaine et sociale de la qualité résidentielle.
D.4	La commune assure une qualité urbanistique, architecturale et paysagère élevée à travers le développement urbain / dans les projets de constructions publics et privés.
1.3 Responsables / Intervenants	
<i>Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.</i>	
Responsable	

1.4 Prochaines étapes	
<i>Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.</i>	
Zusammenstellung Arbeitsgruppe	
Bestandsanalyse der bestehenden öffentlichen Einrichtungen und Ableitung zukünftiger Bedarfe	
Je nach Bedarf ggfs. Initiierung von Konzeptstudien	
Analyse bspw. von PAP-NQ Flächen und Eignungsprüfung für zukünftige kommunale öffentliche Einrichtungen	

1.5 Liste des projets potentiels

Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.

Titre	Catégorie de mesure					Localisation
	1	2	X	3		
Erstellung einer Schulstudie zur Definition von aktuellen & zukünftigen Bedarfen	1	2	X	3		
Erarbeitung Umnutzungskonzept Scheune in Schengen	1	2	X	3		
Projektentwicklung Zentralschule (Schulcampus Baggerweiher)	1	2	X	3		
Erstellung Umnutzungskonzept Gebäude (Schule, Sporthalle) in Remerschen	1	2	X	3		
Ausbau sozialer Infrastrukturen für Lokalvereine	1	2	X	3		
Städtebauliche Umnutzungsplanung für heutiges Schulgelände nach Fertigstellung kommunaler Zentralschule in Remerschen in Bech-Kleinmacher	1	2	X	3		

1. Champs d'action	
4	Nachhaltige & klimaresiliente Aufwertung des öffentlichen Raums
1.1 Description	
<i>Description succincte du champ d'action.</i>	
<p>Die Gemeinde Schengen möchte den öffentlichen Freiraum nachhaltig und klimaresilient entwickeln und, wo immer möglich, sollen daher hochwertige, regionale und klimaangepasste Materialien und Begrünungselemente zum Einsatz kommen.</p> <p>Dies umfasst sowohl den Bestand als auch neue Baugebietsentwicklungen: Bestehende Straßenzüge, Fußwege, Plätze und Grünanlagen sollen sukzessive aufgewertet und bei der Planung von Neubaugebieten soll der Schaffung von qualitätsvollen öffentlichen Räumen eine hohe Priorität eingeräumt werden.</p> <p>Bei Um- oder Neugestaltungen von Freiflächen soll, dort wo es sinnvoll ist, ein enger Austausch mit der Bevölkerung gesucht werden, z.B. durch verschiedene partizipatorische Formate, um Bedürfnisse und Anmerkungen der Bürger aufzunehmen. Ziel hierbei ist es, bei der Planung von öffentlichen Räumen den Mehrwert für die Bestandsbevölkerung mitzudenken, damit Räume entstehen, die gut angenommen werden.</p> <p>Des Weiteren soll das Ziel verfolgt werden, eine abgestimmte Gestaltsprache zu fördern. Dies gilt zum einen für sensible städtebauliche Bereiche wie z.B. bei Übergängen zwischen Bestands- und Neubaugebieten, zum anderen kann jedoch auch innerhalb neuer Baugebiete durch entsprechende Vorgaben, z.B. in Form einer Gestaltfibel, ein harmonisches Gesamtbild mit einem starken eigenen Charakter geschaffen werden.</p> <p>Außerdem soll die Konformität mit den Zielen anderer Förderinstrumenten, wie z.B. dem Klimapakt / Naturpakt, bei der Konzeption, Planung und Realisierung der Maßnahmen geprüft werden.</p>	
1.2 Objectifs	
<i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>	
B.2	La commune réalise des nouveaux quartiers en vue de la création de logements abordables.
D.2	La commune assure un haut niveau de qualité écologique de la qualité résidentielle (dimension écologique).
D.4	La commune assure une qualité urbanistique, architecturale et paysagère élevée à travers le développement urbain / dans les projets de constructions publics et privés.
E.4	La commune promeut la participation citoyenne dans le cadre de l'aménagement communal.
1.3 Responsables / Intervenants	
<i>Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.</i>	
Responsable	

1.4 Prochaines étapes	
<i>Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.</i>	
Bestandsanalyse der bestehenden öffentliche Räume in Bezug auf Gestaltung, Klimaresilienz, ökologische Qualität	

Initiierung von Partizipationsformaten zur Umgestaltung bestehender & zukünftiger öffentlicher Freiräume							
1.5 Liste des projets potentiels							
<i>Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.</i>							
Titre	Catégorie de mesure						Localisation
	1	2	X	3			
Erstellung freiraumplanerisches Konzept Kirche in Schengen	1	2	X	3			
Erstellung freiraumplanerisches Konzept Europamuseum	1	2	X	3			
Erstellung freiraumplanerisches Konzept Tankstelle (Aufwertung Kreuzungsbereich)	1	2	X	3			
Erstellung Masterplan Ortseingang Schengen	1	2	X	3			
Erstellung freiraumplanerisches Konzept Rue de Bois in Elvange	1	2	X	3			
Erstellung freiraumplanerisches Konzept Cité Waertzgärtchen	1	2	X	3			
Erstellung freiraumplanerisches Konzept Schulhof	1	2	X	3			
Erstellung freiraumplanerisches Konzept Cité Ovenacker	1	2	X	3			
Planung freiraumplanerische Aufwertung alter Waschbrunnen	1	2	X	3			
Planung freiraumplanerische Aufwertung Deibich (langfristig)	1	2	X	3			
Aufwertung öffentlicher Raum und Infrastrukturen alte Feuerwache	1	2	X	3			
Aufwertung öffentlicher Raum und Infrastrukturen alter Waschbrunnen in Wintrange	1	2	X	3			

Planung freiraumplanerische Aufwertung alter Friedhof in Wellenstein	1		2	x	3		
--	---	--	---	---	---	--	--

1. Champs d'action

5	Optimierung der kommunalen Kommunikationsstrukturen für die Themenbereiche Logement Abordable & räumliche Gemeindeentwicklung
---	---

1.1 Description

Description succincte du champ d'action.

Die Gemeinde Schengen möchte eine kommunale Kommunikationsstrategie aufbauen, um strategisch über die räumliche Gemeindeentwicklung und vor allem über das Themengebiet Logement Abordable zu informieren. Im Vordergrund steht eine vorausschauende, klare Projektkommunikation, mit der einfach und transparent über Projekte der räumlichen Entwicklung informiert werden soll. Hierdurch wird die Möglichkeit geschaffen, die kommunalen Entscheidungen nachvollziehbar für die Bürgerschaft darzustellen.

Die vorhandenen kommunalen Kommunikationskanäle & Medien, wie z.B. Homepage, Zeitschriften, Apps etc. sollen ausgebaut werden und gleichzeitig zielgruppenorientiert optimiert werden.

Darüber hinaus sollen außerdem verschiedene Partizipationsformate entwickelt bzw. ausgebaut werden, um die Bürgerschaft von Schengen bei relevanten Projekten der räumlichen Gemeindeentwicklung miteinzubeziehen und lokal vorhandenes Wissen zu nutzen.

1.2 Objectifs

Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.

E.1	La commune communique activement au sujet de la mise en œuvre du Pacte Logement 2.0.
E.2	La commune informe et conseille sur les différents moyens en relation avec la mobilisation de terrains à bâtir et des immeubles inoccupés.
E.3	La commune informe et conseille sur l'offre en relation avec la gestion locative sociale.
E.4	La commune promeut la participation citoyenne dans le cadre de l'aménagement communal.

1.3 Responsables / Intervenants

Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.

Responsable	
-------------	--

1.4 Prochaines étapes

Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.

Zusammenstellung Arbeitsgruppe	
--------------------------------	--

Aufbau Prozessdesign für Implementierung Kommunikationsstrategie							
Definition von Partizipationsformaten für zukünftige Beteiligungen mit Bezug auf die gemeindliche räumliche Entwicklung							
1.5 Liste des projets potentiels							
<i>Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.</i>							
Titre		Catégorie de mesure					Localisation
Aufbau eines kommunalen Strategiepapiers zur Implementierung von Beteiligungsstrukturen & Kommunikationsprozessen		1		2		3	X
Planung & Durchführung einer Kom-munikationskampagne für Gestion Locative Social (GLS)		1		2		3	X
Optimierung von Informationsangeboten über kommunale Kommunikationskanäle		1		2		3	X
Ausarbeitung von spezifischen Informations- & Sensibilisierungsleitfäden		1		2		3	X

1. Champs d'action	
6	Konsolidierung der personellen Ressourcen zur Schaffung von Logement Abordable
1.1 Description	
<i>Description succincte du champ d'action.</i>	
<p>Die Gemeinde Schengen möchte eine optimale personelle Aufstellung für die proaktive Schaffung von Logement Abordable und Umsetzung der Handlungsfelder des PAL's erreichen.</p> <p>In einem ersten Schritt sollte geprüft werden, z.B. durch eine Arbeitsgruppe, wie der Leistungskatalog zur Umsetzung der Ziele des PAL aussehen könnte. Dieser Leistungskatalog beinhaltet, neben Beschreibung der Aufgabenfelder & Arbeitspakete, eine Schätzung des zu erbringenden Zeitaufwandes sowie des notwendigen Anforderungsprofil.</p> <p>In einem zweiten Schritt soll in einer Analyse der internen Ist-Situation geprüft werden, inwieweit vorhandene personelle Ressourcen innerhalb der Gemeinde Schengen umverteilt werden können. Die Analyse beinhaltet auch die Prüfung, ob gewisse Aufgabe outgesourct werden können an externe Berater.</p> <p>Die Gemeinde Schengen möchte ergänzend die bestehenden Partnerschaften & Strukturen mit anderen Akteuren des Logement Abordable stärken und ausbauen (z.B. Staat, Promoteur & Bailleur social etc.). Außerdem soll geprüft werden, ob die Möglichkeit besteht, eine Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden anzustreben.</p> <p>Gegebenfalls soll ergänzend geprüft werden, inwiefern eine Aufstockung des kommunalen Personals in den bereits vorhanden Verwaltungsstrukturen (Service de l'urbanisme, Office Social, etc.) zur proaktiven Begleitung des Pacte Logement auf Basis klarer Stellenbeschreibungen und Leistungsprofilen möglich ist.</p>	
1.2 Objectifs	
<i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>	
A.1	La commune facilite la réglementation communale en vue d'une plus importante création de logements abordables (densité, taille des logements, mixité, ...) tout en soutenant et contribuant aux efforts de rendre la construction de logements plus durable.
A.3	La commune soutient la mise en place de structures pour la gestion de logements abordables.
1.3 Responsables / Intervenants	
<i>Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.</i>	
Responsable	

1.4 Prochaines étapes	
<i>Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.</i>	
Zusammenstellung kommunaler Arbeitsgruppe	
Analyse der Ist-Situation in Bezug auf personelle Ressourcen	

1.5 Liste des projets potentiels

Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.

Titre	Catégorie de mesure					Localisation
	1	2	3	4	5	
Initiierung und Etablierung einer interkommunalen Zusammenarbeit (Bad Mondorf, Remich) bei der Verwaltung von Logement Abordable	1	2	3		X	
Aufbau von einem (interkommunalen) Service Logement zur administrativen und baulichen Verwaltung von Logement Abordable	1	2	3		X	

1. Champs d'action

7	Durchführung kurzfristig umsetzbarer kommunaler Schlüsselprojekte im Gebäudebestand
---	---

1.1 Description

Description succincte du champ d'action.

Die Gemeinde Schengen möchte eine Auswahl von kurzfristig umsetzbaren Schlüsselprojekten (pro Jahr) entwickeln, um ihre proaktive Rolle zur Schaffung von Logement Abordable & Optimierung der Lebensqualität zu demonstrieren. Die Gemeinde Schengen möchte hiermit zeigen, dass sie als aktiver Impulsgeber und Ansprechpartner bei der Schaffung von Logement Abordable agiert.

Basis für die schnelle Umsetzung der Schlüsselprojekte ist die selektive Identifizierung von geeigneten Bestandsgebäuden. Im Fokus stehen dabei vor allem Leerstände, untergenutzte Gebäude oder Gebäude, die einen besonderen Wert für die Ortsidentität besitzen.

Bei der Umsetzung der Projekte soll geprüft werden, inwiefern der Kauf bzw. die Anmietung interessanter Gebäude möglich ist.

1.2 Objectifs

Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.

A.2	La commune accompagne de manière active des projets privés et publics pour la construction de logements abordables notamment locatifs.
A.3	La commune soutient la mise en place de structures pour la gestion de logements abordables.
B.1	La commune prend le rôle de facilitateur pour le développement des projets de logements abordables.
B.3	La commune réalise des projets de construction, de transformation ou de rénovation en vue de la création de logements abordables notamment locatifs.
B.4	La commune promeut activement la création de logements innovateurs (p.ex. co-living, sharing, habitat multigénérationnel, habitat de clusters, solutions temporaires, ...) répondant aux nouveaux modes et formes de vie des différentes tranches d'âges et aux besoins spécifiques.
E.1	La commune communique activement au sujet de la mise en œuvre du Pacte Logement 2.0.
E.2	La commune informe et conseille sur les différents moyens en relation avec la mobilisation de terrains à bâtir et des

immeubles inoccupés.

1.3 Responsables / Intervenants

Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.

Responsable

1.4 Prochaines étapes

Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.

Bestandsanalyse bestehender kommunalen Gebäude zur Umnutzung in Wohngebäude bzw. Schaffung von Versorgungsangeboten

Definition von Workflows/Prozessdesign zur Aktivierung der vorhandenen Potentiale

1.5 Liste des projets potentiels

Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.

Titre	Catégorie de mesure					Localisation
	1	X	2		3	
Schaffung eines GLS-Angebotes im Bestandsgebäude (3 WE) in Remerschen	1	X	2		3	
Schaffung eines GLS-Angebotes in Wellenstein	1	X	2		3	